## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1910**

365 (10.8.1910) Mittagausgabe

Eigentum und Berlag von

F. Thiergarten.

Chefredalteur: Albert Gerjog Berantwortlich für Politit u. ben allgemeinen Teil: U. grht.

v. Sedendorff, für Chronit u. Refideng E. Stolz, für ben Angeigenteil A. Rinderspacher,

jantlich in Karlsruhe

Anflage:

33000 Eml.

gedruckt auf 8 Zwillings-

In Mariarube und nächster

Umgebung über

21000

Abonnenten.

Expedition: gerfel und Lammftrage-Ede nöchft Kaiferftr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, fonbern: Badifde Preffe", Karlsruhe.

rein

11462

16

dem

an für B31531 reffe". or= und

529 an je" erb.

tadtgar-t 10 M Belohn. B31526

auf 1.

2 an die

gefucht. 520 an fie". auchter mit ca. halt, su

8 an die

rat,

nat su

B31538 Breffe".

ift:

ot ges odesfall e mit

5 groß. r 5000 othefen marke. 7526a 1910.

trans.

uf!

u ver-te Ge-einer

meren mann;

lui.

ichen,

War-ne mit dinch-n Ge-abzu-67.3.3 tock.

THE

tiere, jtung hreib-ffelei,

beiji rund. ppich, bein-reib., 31383

н.

ng

bett. elbite init ihler. 2.1 lette, owie

t au 1513 od. Wf., baft 1566

rt3=

ts.

ild

er.

Bezug in Rarlsruße: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Bostichalter Mt. 1.80. Durch ben Brieftrager taglich 2 mat ins haus gebracht Wit. 2.52.

8 feitige Rummern 5 18fg Größere Rummern 10 23fg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Bfg., die Reklamezeile 70 Bfg.



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großheuzogtums Baden. unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhalfungsblatt", monatlich 2 Rummern "Lurier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Hommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Mr. 365.

Karlsruhe, Mittwoch den 10. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Die indische Verschwörung.

(Bon unserm Londoner Mitarbeiter.)

D London, 9. Aug. Die legten; fo bedentlich flingenden Deldungen aus Indien bilben ein merkwürdiges Kommentar zu der optimistifchen Darftellung ber Lage, Die ber Unterfefretar im Indischen Umt furd por Beginn ber Ferien bem Unterhaus gab, eine Darftellung, bie übrigens merkwürdiger Weise von der Opposition garnicht in Zweifel gestellt murbe. Zett geht aus ber gestern von der "Times" veröffentlichten und inzwischen von anderer Seite bestätigten Melbung hervor, daß die Berichwörung viel weiter um fich gegriffen hat, als man bis: ber annahm, daß es fich nicht nur um wilde Ibeen junger Studenten handelt, und daß die Bolizei fich bereits gezwungen fah, mehr als 70 Berhaftungen vorzunehmen, mit anderen Borten, es fann nicht in Frage gestellt werden, daß es sich um eine Berichwörung handelt, wie man fie leit ben fünfziger Jahren bes vorigen Jahrhundert nicht wieber erlebt hat. Endlich geht aus ben vorliegenden Meldungen flar hervor, daß die Berschwörung auf nichts anderes gerichtet ist als auf die Bertreibung der Englander aus Indien und die vollständige Befreiung des indischen Reiches von der "fremden Tyrannei".

Bisher hat die britische Presse immer wieder versucht, die Sache o barzustellen, als handle es fich mehr um eine Some Rule-Bewegung, ihren Appetit nur noch mehr reigen würde.

Die gegenwärtige Berichwörung laßt fich bis in das Jahr 1897 jurudverfolgen, das Jahr, in welchem die Beulenpest so furchtbar in Indien herrschte, und wo der Priefter Tilad die Panik und Aufregung ber Bevölferung benutte, um die Bertreibung ber Englander gu predigen. Gleich barauf murben zwei britische Beamte ermorbet, bie Statue ber Rönigin Bittoria wurde an bem Tage ihres Regierungsjubilaums entweiht und fo meiter. Die Bolizei fing barauf an, porjugeben, und nun häuften fich bie "unangenehmen 3wischenfälle" immer mehr und mehr.

Seute konnte man ganze Spalten füllen, wollte man alle die Uebergriffe aufgählen, die sich die indischen Revolutionare seit jener Zeit zu schulden kommen ließen. Arabindo Chose und Krischnavarma find feitbem aufgetreten und haben ihr Beftes getan, um die Bevolferung aufzuheten, und ber lettgenannte empfiehlt ja heute noch in seiner in Paris erscheinenden Zeitung offen die Tötung aller Europäer. ichen Amtes gezeigte Entgegentommen hat feinen 3wed vollftändig verfehlt, im Gegenteil, man fieht, bag bie Berhaltniffe ichlimmer anftatt besser wurden. Was wird man in Downing Street nun versuchen?

Es tann England nur unerwünscht tommen, wenn die Meldun-

die Magen verwundbar ift.

Ein Interview des spanischen Ministerpräfidenten.

= Madrid, 9. Aug. Der Ministerpräsident Canalejas empfing zwei Bertreter der deutschen Presse. Er erklärte uns, die Schlichtung bes Streifs von Bilbao, Santander und Gijon ftehe unmittelbar bevor, sodie ein wirtschaftlicher Konflitt von Bedeutung zunächst in Spanien nicht mehr drohe. Dies habe die Regierung erreicht, indem sie die öffentliche Ruhe sicherte und die Arbeitgeber zuerst durch Ratschläge, dann durch Pressionen zur Gemährung der berechtigten Forderungen der Bergarbeiter veransaste. Das Einschreiten der Regierung war beweitschlich geseitet now der Ermägung das niesigste sonstige Aufhauptsächlich **geleitet** von der **Erwägung**, daß vielfache **sonstige Aufgaben** die ganze **Araft der Regierung** erheischen, so vor allem die Reform des Unterrichtswesens, die soziale Fürsorge und die Sanierung der Finanzen

Das religiöse Broblem verursachte teinerlei materielle Beunruhisgung mehr. Die versuchsweise Mobilifierung der ultramontanen Truppen in San Sebastian zeigte, daß bergleichen Unternehmungen bei Neunzehnteln der Bevölterung tein Echo finden. Was die gemeldeten Baffenjendungen anlangt, so ift die Regierung vorbereitet, jede tarlistische Erhebung im Keime zu erstiden. In moralischer Sinsicht steht heute fest, daß, entgegen der im Ausland herrschenden Weinung vom so darzustellen, als handle es sich mehr um eine Home Rule-Bewegung, als wollten die Indier weiter nichts als eine Art Unabhängigteit im Rahmen des britischen Reiches, eine Freiheit, wie sie die großen, meist von Weißen bewohnten Kolonien besigen. Jeht können sie es nicht mehr gut leugnen, daß die Indier ein vollkändig unabhängiges Insdien verlangen, daß sie Indier ein vollkändig unabhängiges Insdien verlangen, daß sie sich also nicht mit Entgegenkommen die zur häufe der Weißen gerne möcken. Die kirchliche Politik wird mehr verlangen, daß sie sich also nicht mit Entgegenkommen die zur häufen Gemeine gerne möcken. Die kirchliche Politik wird mehr oder weniger weit gehen, jenachdem der Batikan sich verhält. Falls der Varitan allen notwen green green wollte, so würde er damit die Regierung natürlich aum Teugersten treiben. Auf panischen Fanatismus, die immense Mehrheit des Landes für die würde er damit die Regierung natürlich zum Aeußersten treiben. Auf die Bemerkung, das Ausland halte teilweise mit dem Bertrauen in den Erfolg der Regierung zurück, weil die liberale Politit in der Bergangenheit häusig gelcheitert sei, erwidert Canalejas mit äußerstem Nachdruck, er habe das absolute Bertrauen, die Schlacht zu gewinnen. Uebrigens werde sein Sturz noch nichts das Scheitern der liberaleu Politit bedeuten. Er selbst würde sich dann an die Spige aller Elemente der Linfen stellen und sein ganzes Trackten selbst sein Lehbst sein Le nente der Linken stellen und sein ganzes Trachten, selbst sein Leben, biesem Rampfe midmen.

Das Gerücht von einem geplanten neuen Riff-Feldzuge im Gebiete von Centa ertlärte Canalejas für völlig unbegründet und verwahrte ich dagegen, daß er etwa die Wahrheit verheimliche. (Ftftr. 3tg.)

## Die politische Tage in Baden.

# Rarlsruhe, 10. Aug. Wir haben in jüngster Zeit zwei Artifel bes Generalsefretärs der Nationalliberalen Partei Badens, Rechtsanwalt Thorbede in Karlstuhe, zum Abdruck gebracht, die zu dem Thema "Nationalliberalismus und Sozialdemotratie in Baden" in ber nationalliberalen Franksurter Wochenschrift: "Die Mainbrücke" veröffentlicht sind. Das mas Thorbede aussilbrie bedt lich inhaltlich mit Darlegungen, in denen der Chef der badischen nationalliberalen Landtagsfrattion, herr Landtagsabgeordneter Obericulrat Rebmann, das Wort zu der politischen Lage in Baden ergriffen hat (in wahren." Nr. 333 ber National=Zeitung).

daß Großbritannien in Indien eine Achillesferse hat, an der es über gierungsmazimen nimmt der "Führer des Großblodes" Stellung gu den tattischen Stichwahlabkommen mit der Sozialbemofratie und zu dem parlamentarischen Zusammenarbeiten ber gesamten Linken.

> "Die freiheitliche Richtung in Regierung und Parlament ju erhalten, bas mußte bas oberfte Biel bes babiiden Rationalliberalis-

> "Dieses Ziel rechtzeitig erkannt und das richtige Mittel dazu angewandt zu haben, rechnet er fich jum Lobe an. Dies Mittel bestand in einer Berftandigung junachft mit den Linksliberalen, gu einer Zeit, als diefer Gebante in Rordbeutschland noch gang in ber Ferne lag, und fernerhin in ben zwei Mahlabtommen, die bei ben Mahlen Der Jahre 1905 und 1909 mit ber Sozialdemofratie getroffen murbe. Diese Wahlabtommen haben junachst lediglich ben 3med verfolgt, eine Zentrumsmehrheit zu verhindern, und haben ihn jedesmal auch erreicht. Darüber hinaus mar ein Zusammengehen mit ber Sozials bemofratie weder geplant noch verabredet, ist auch in der Landtags= periode 1905/09 nicht erfolgt, wurde jum Teil auch durch Bortommniffe verhindert, die mehr auf personlichem Gebiet lagen; man barf nur an das unziemliche Gebahren des sozialdemokratischen Abgeords

neten Ged benten. "Anders wurden aber die Dinge, als 1909 die Sozialdemokraten mit 20 Köpfen als zweitstärkste Partei in den Landtag einrückten und gleichzeitig die Revisionisten in ihr die Leitung vollständig in ihre Sand bekamen. Run entwidelte sich das Zusammenarbeiten der gestamten Linken, Nationalliberale, Linksliberale, Sozialdemokratie, das biesem Landtag sein ganz besonderes Gepräge verliehen hat. Richt fofort und nicht ohne einzelne Zögerungen und Rudichläge: Das erste Gesetz, das der Landtag zu verabschieden hatte, das Biersteuersgesetz, mußte noch von einer Mehrheit der Liberalen und des Zentrums gemacht werden, weil die Sozialdemokratie noch nicht in dem Maß dazu bereit war, prinzipielse Forderungen zurückzuskellen um des Erreichbaren willen, wie fie es im weiteren Berlauf ber Ents widlung geworden ift.

"Aber von da ab hat sie von der praftischen Mitarbeit nicht mehr abgelaffen. Gie hat für ein Gintommenftenergeset gestimmt, bas in ber Entlastung ber niebersten Gintommenstusen und ber weiteren Belaftung ber höheren und höchsten Gintommen weniger weit ging, als die von der Regierung als unansehmbar bezeichneten Zentrums-anträge verlangten; für ein Schulgeses, das von Unentgeltlichkeit des Unterrichts und seiner Lehrmittel, von der Entsernung des Religionsunterrichts aus dem Lehrplan u. a. nichts enthielt, für ein Gemeindes geset, das die Klassenwahl enthielt. Und zum Schluß stimmte sie für das Budget, bewilligte also der Regierung die zur Führung der Ge-schäfte des Landes nötigen Mittel und dies entgegen einem bestimmten Beschluß des sozialdemokratischen Parteitags, der höchsten Parteis instanz. Sie hat sich endlich auch bereit erklärt, die Repräsentations= verpflichtungen der Krone gegenüber zu erfüllen, ja einer ihrer Führer hat jüngst den Gedanken ausgesprochen, daß die Sozialdemokratie sich recht wohl mit der Monarchie vertragen tonne."

Alsbann wird betont, bag die nationalliberale Frattion in feinem einzigen Fall auch nur um eines Saares Breite von ben Forderungen des Parteiprogramms abgewichen ift: "Sie hat es auch nicht unter-laffen, in allen wichtigen grundfählichen Fragen, fo hinfichtlich ber Stellung zur Monarmie, der Trennung von Kirche und Staat, der Wahrung ber Intereffen bes Mittelftanbes, ber Gogialbemofratie gegenüber ihren Standpuntt mit voller Scharfe und Beftimmtheit gu

Welches Fazit wird nun aus der Arbeit des Landtags gezogen? Rach Ausführungen über die politische Gefinnung ber badischen Sier fragt Rebmann, ob wir benn soweit gefunten find, bag man im gen aus Indien aufs neue die Aufmerksamkeit Europas darauf lenken, Bevölkerung, die Machtstellung der einzelnen Parteien und die Re- politischen Leben Alles und Jedes nur vom Gesichtspunkt des Wahl-

Der stille See.

Roman von S. Courths = Mahler. Rachbrud verboten. (14. Fortiegung.)

Hans Rochus richtete sich auf und füßte Hilbe mit kon: ventioneller Söflichkeit die Sand.

Sie dantte ihm in gleicher Beife, und es entstand banach eine Pause. Endlich sagte sie leise, einschmeichelnd: "Hans Rochus, mach doch nicht so ein trauriges Gesicht. Sieh — für Dich ist es doch nun die höchste Zeit, daß Du Dich

sondern auch liebenswürdig ift.

Am liebsten hatte er ihr voll Bitterfeit in das Gesicht ge-"Du bist zu gütig, Silbe. Aber ich muß banten. Mach

Dir um mich feine Sorgen," sagte er ruhig.

"Dann sei aber nicht mehr so traurig. Kracht kann jede Minute bier fein. Er braucht Dir nichts anzumerten."

Er lächelte bitter. Ihre Sorge um ihn galt nur dem Umftand, daß Kracht feinen Berdacht icopfte.

"Sei unbeforgt, ich werbe mich ju beherrichen wiffen. Außerdem weiß Kracht als mein Freund, daß ich in schwierigen Berhältnissen stede. Er wird es begreiflich finden, daß ich nicht lo luftig bin."

Die Generalin trat wieder ein und tauschte einen forschen den Blid mit Silde aus. Hans Rochus fing biesen Blid auf, und ein startes Unbehagen nahm von ihm Besit. Er wußte nun, daß die beiben Damen im Einverständnis waren.

Arachts Wagen ist eben vorgefahren, Hilbe," rief ihr die Mutter wie warnend zu.

"Es ist gut, Mama. Hans Rochus habe ich meine Berlo= bung icon heute mitgeteilt. Er gehört doch gur Familie." -"Allerdings. Was sagst Du bazu, Sans Rochus? — Macht Hilbe nicht eine glänzende Partie?"

"Gestatte, daß ich Dir meine Gludwünsche barbringe, gna-

Er neigte nur stumm bas haupt. Kracht trat ein. Mit strahlendem Lächeln begrüßte ihn hilde, als hätte sie ihn sehn-

"Hans Rochus ist eingeweiht," sagte sie lächelnd.

Die beiden Freunde reichten fich die Sand und Sans Rodus empfand ploglich Mitleid mit Kracht. Er war ein fo grundehrlicher, gutmutiger Menich und liebte Silbe gewiß von gangem Bergen. Dag fie in ihm nur die reiche Partie fah, mußte nach einer vermögenden Frau umsiehst. Ich will Dir helfen er gewiß. Es war ihm sehr unangenehm, mit ansehen zu mus-in? — Ich suche Dir eine Frau aus, die nicht nur reich, sen, daß hilde Kracht gegenüber scheinbur in Liebe und Zärtz lichkeit aufzugehen schien. Obwohl er mußte, daß ihr Wesen nicht echt war, tat ihm doch das Herz weh vor Eifersucht. Gar zu reizend und holdselig sah das schöne Mädchen aus. Die weiche, ichmiegfame Grazie, ihre Bewegungen, bas fuge, tofende Plaudern, die tiefen, heißen Blide — all das kannte er an ihr und hatte es für den Ausfluß ihres innersten Wesens gehalten. Es hatte auch ihm einmal gegolten. Nun verschwendete sie all den betörenden Zauber an ihren Berlobten, und obwohl er nun mußte, daß es nur Komödie war, er neibete Kracht doch jeden ihrer Blide und fonnte seine Augen nicht von ihr abwenden. Schlieflich konnte er es nicht länger ertragen und verabschiedete sich unter dem Borwand einer getroffenen Berabredung.

> Tief verstimmt und niedergedrudt schritt er feiner Bohnung zu. Das Leben erschien ihm schrecklich schal und öbe. Lohnte es sich benn, es weiterzuführen und diese elende Komo-die weiterzuspielen? War es nicht besser, er machte Schluß und rettete sich wenigstens das eigene Gelbstbewußtsein in das dunkle Richts hinüber? Was hatte er denn vor Hilde voraus? Durfte er ihr einen Borwurf machen? Dat er nicht bas Gleiche? Freilich - fie heuchelte Liebe, wo fie feine empfand. und ehrlich bleiben. Das allein machte ihm das Berhältnis eigene Rraft ju halten gemesen, erträglich. Und war nicht Ruths fühles, nüchternes Benehmen

"Ich danke Dir, hans Rochus. Mache es nur hilde bald achtenswerter als hildes Zärtlichkeitskomödie? Kracht hatte fie wohl nicht zu seiner Braut gemacht, wenn er an ihrer Liebe hatte zweifeln muffen. Wollte fie ben reichen Mann haben, mußte fie fich ihn durch dieses Spiel erwerben. Das hatte Ruth Ravenport nicht nötig. Sie schenkte ihrem Berlobten mit ihrer hand das Schloß seiner Bäter zurück und ein großes Bermögen bagu. Marum tat fie es nur? Wirklich nur, um Gräfin Rochsberg zu beißen und in seine Kreise ein=

geführt zu werben? Bisher hatte Sans Rochus ziemlich gedankenlos in ben Tag hineingelebt, ohne sich Sorgen über die Zukunft ju machen. Er hatte wohl längst gewußt, daß er eines Tages dem Ruin gegenüberstehen murbe, und gleich vielen seiner Standes= genossen war ihm eine reiche Heirat als das einzige erschienen. sich wieder flott zu machen. So war ihm Ravenports Borschlag nicht so ungeheuerlich erschienen. Es war ihm fast angenehm gewesen, daß sich das alles so leicht und spielend machte. Mur ber Gebante an Silbe hatte ihn bedrudt. Und nun mar er auch diefer Sorge ledig. Aber ftatt nun erleichtert aufzuatmen, fing er an ju grubeln. Es war durch alle biefe Berhalt= nisse etwas in ihm wachgerufen worden, was sich nicht zum Schweigen bringen laffen wollte. Satte er früher ernften Gedanken nachhängen wollen, dann hatte ihn sein leichtlebiger, immer zu Luft und Freude aufgelegter Bater ichnell wieder in ben Strubel der Lebensfreuden hineingeriffen. Jest hatte er nie-mand mehr, der ihn seinen Grubeleien entrif. Wenn er all bie Jahre nicht so toll darauf los gelebt und auch den Bater ernfter beeinflußt hatte - ob da Rochsberg nicht zu halten gewes fen ware, auch ohne Ruth Ravenport? Wenn er ben Abichied icon vor Jahren genommen und Rochsberg felbst bewirtschaftet hatte, mit Einsat seiner gangen Kraft? Db ba ber Ruin nicht aufzuhulten gewesen mare? Der Inspettor hatte ficher reich= lich in seine Taschen hineingewirtschaftet - ber alte wenigstens, denn für den neuen, der erst ein Jahr auf Rochsberg weilte, war nicht viel übrig geblieben. Wenn er sich beigeiten gegen Das brunchte er gottlob nicht. Ruth Ravenport gab und vers war nicht viel übrig geblieben. Wenn er sich beizeiten gegen langte keine Liebe von ihm. Er durfte ihr gegenüber wahr den Untergang gestemmt hätte, dann ware Rochsberg durch

(Fortsetzung folgt.)

erfolgs aus betrachten muß? Darf man sich nicht mehr von höheren, von idealen Zielen leiten lassen? Gin solches aber ist die Eingliedes rung der Sozialdemokratie in das politische Leben des Bolkes, oder, wie einmal gejagt worden ift, die Nationalisierung ber Sozialdemofratia

Darüber barf man fich feinem 3meifel hingeben, bag bie beutfche Bolitit gegenüber ber Cogialbemofratie auf einem toten Puntt angelangt ift Buerft hat man ihre gewaltsame Unterbrudung verfucht: bas ift ganglid, mifgludt, und heute benft fein vernünftiger Bolitifer mehr daran, diesen Weg noch einmal zu versuchen. Wus aber seither in dieser Hinscht geschehen ist, ist, abgesehen von den sozialspolitischen Maknahmen, so gut wie nichts und hat auch zu nichts gejührt, als zu einer Versumpfung der ganzen Frage, die unser ganzes deutsches politisches Leben zu vergiften droht. Es ist in der Lat ein unetträglicher Zustand, daß 2 Millionen Deutsche abseits stehen vom Staat, mit Groll und Born ouf fein Leben bliden und in aufruchtfarer gehaffiger Orposition ibre Kräfte vergenden. Gellte ticier Bu-tand nicht bes Bersuchs einer Besserung wert sein? Einer Besterung, die baraus erwächt, baf man die Sozialdemofratie in ehrlichem 3ufammenerbeiten gu rerantwortlichem Mitwirfen im Staatsliben berangieht, in der hoffnung, bag bas Gefühl der Ber eitwortlichteit cen Staatsgebanten wedt mit ihm bas Intereffe am Start und eine warmere Unteilnahme an feiren Gefchiden.

Diefer Berind ift in Baden gemacht worden und ift über alle

Erwarlung hinaus geglüdt."

Als Folge dieser Politik wird solgende Tatsache angesehen: Die badischen Genossen haben jest die Ab- und Umkehr von dieser reinen Agitationspolitit begonnen. Sie haben auch tonsequenterweise all bie - vom rein agitatorifchen Standpuntte aus gesehen - Rachteile auf fich genommen, die unvermetdlich damit verbunden find. Diefe Umtehr ift wiederum nicht ploglich erfolgt. Die prattifche Arbeit in ben Gemerfichaften, die Mitarbeit in ben Gemeinden bildet ben Boben, aus dem sie erwachsen ist und erwachsen mußte. Sie hat die Sozialdemokraten gezwungen, an allen diesen Stellen die tatsächlichen Berhältnisse kennen zu lernen und weiterhin mit ihnen zu rechnen und fich ihnen gu fügen. In Baden ift nunmehr der erfte Berfuch ge= macht worden, diese Politit auch für den Staat burchauführen, und er ist, wie schon gesagt, bis jest geglückt."

Wie hat sich ihm gegenüber die bad. natlib. Landtagsfraktion verhalten und welche Folgen bringt es für die bad. natlib. Partei? Die Antwort hierauf gibt der Abg. Rebmann am Schluffe seiner

Marheit ichaffenben Darlegungen:

Die Badifche nationalliberale Landtagefrattion, Die boch auch mit mehr rechtsstehenden Elementen burchfest ift, ift in biefer Frage von Anfang an vollständig einig und geschloffen gewesen und hat auch aus dem Lant so gut wie einmütige Zustimmung gesunden. Es siegt also für sie auch nach dieser Seite hin keinerlei Anlag vor, ihre Saltung in dieser Frage zu andern. Aber noch mehr: Junachst ift bamit erreicht, bag bie Serrichaft bes schwarz-blauen Blods verbinbert ift. Buftande, wie fie jest in Banern herrichen, find für Baden ausgeschlossen. Aber auch der Sozialdemotratie stehen heute tie Nationalliberalen freier gegenüber als noch por Jahresfrift: Die Babifche Sozialdemofratie tann nachdem, was gefchehen ift, nicht mehr jurud, fie tann aber auch nicht weiter ohne die Rationalliberalen.

So find benn für die babifchen Rationalliberalen Rud- und Ausblid nicht unerfreulich. Gie meinen, daß ber Schritt, ber gu einer Gefuntung unserer politischen Berhaltniffe führen tann, gewiß bebeutungsvoll ift. Sie vertennen nicht, daß ber Borgang fich einstweilen auf die badifche Scholle beschränten wird; aber die hoffnung, daß barin ein Kern fünftiger glüdlicher Entwidlung auch für die großen beutschen Berhältnisse liegen tann, möchten sie sesthalten. Jedenfalls aber fonnen sie sich mit den Worten troften: In magnis voluisse sat est!

## Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

= Berlin, 10. Aug. (Privat.) Zu der Reise des deutschen Kron-prinzen nach Ostasien ersahren wir bestens, daß es dem Kronprinzen auf eigenen Bunsch überlassen worden ist, sein Gesolge auf der Ostasienreise selbst auszuwählen. Der Kronpring wird sowohl seinen militariichen Stab, wie auch die ihn begleitenden Sachverständigen und Berater nach eigenem Gutbunten berufen.

= Dortmund, 9. August. (Tel.) Der Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, Schmieding, hat heute nachmittag einen Schlaganfall er-

litten. Gein Zuftand ift ernft.

Sobenlimburg, 9. Mug. Rachdem vielfach die Gemeinden bagu übergegangen find, ihre bedürftigen Rriegsveteranen von ber Bahlung von Gemeindestenern ju befreien, bat nunmehr auch die Rirchenvertretung ber evangelischen Gemeinde in Eljen beichloffen, Beteranen mit weniger als 1500 & Gintommen von ber Kircheniteuer freiguftellen.

die Borlage, betreffend das Kraftwert Baldenjee, mit großer Majori- und Imports im Jahre 1909 überstieg 31/2 Milliarden Frs. tät angenommen.

Die Flottenübungen.

= Kiel, 9. Aug. Die Kaiserjacht "Hohenzollern" hat unter bem Rommando des Rapitans 3. S. Ostar Grafen v. Platen gu Rallermund nach den bisherigen Bestimmungen am 23. August von Riel nach Dangig ju gehen, um bem Raifer vom 27. bis 29. Auguft als Wonnichiff ju bienen. Die Ausreise ber beiben Linienideiffsgeichmader und des Berbandes der Aufflarungsichiffe ber Sochleeflotte, fowie des neuformierten 3. Geschwaders zu den großen Herbstmanovern nicht etwas außergewöhnliches dazwischenkomme. Gleichzeitig wollte ber Flotte soll am 21. August erfolgen. Die Rückfehr ist für den 10. der Landesherr mit seiner Gemahlin unserer Stadt einen offiziellen hofs Lahr-Dinglingen wurde im Mai des Jahres 1909 begonnen.

September in Aussicht genommen. Es werden voraussichtlich bie letten größeren Uebungen fein, an denen die Linienschiffe "Kurfürst Friedrich Wilhelm" und "Weißenburg" teilnehmen, ehe fie nach Riederholung der deutschen Kriegsflagge den türkischen Halbmond

Das Ausland und ber beutiche Sandel.

= Darmitadt, 9. Aug. Die Sandelstammer warnt die begirts eingesessenen Bertreter von Sandel und Industrie, über Broduttionsverhältniffe an britte Berfonen nahere Aufichluffe ju geben, ehe fie fich über die betreffenden anfragenden Personlichfeiten mit ber Sanbelstammer ins Benehmen gefett haben, da die Kammer aus guverlässiger Quelle Kenntnis davon erlangt habe, daß Berjuche auswartiger Staaten im Gange feien, in die Produttionsverhaltnife perichiedener Industrien in Deutschland einzudringen.

Berfien.

L. Teheran, 10. August. (Privat.) Wie Die Blätter melben, wird ber Belagerungszuftand über die Stadt und Proving Teheran nach Niederwerfung der Fidais nicht aufgehoben. Die Regierung hat zuverläffige Rachrichten von ber Bildung revolutionarer Banden in ber Proving, welche auf dem Mariche nach Teheran sind. Das Kriegsgericht hat gegen Sattar Rhan und 28 feiner Unhänger bie Unflage erhoben.

### Amerifa. Ein Attentat auf den Bürgermeifter von newyort.

= Remport, 9. Auguft. Der Burgermeifter von Remport, Gannor, murbe heute, als er auf bem Lloyd: dampfer "Raifer Wilhelm ber Große" nach Europa reifen wollte, burch einen Revovericus ich wer verwun: Det. In dem Augenblick, als das Attentat erfolgte, ftand Bürgermeifter Gannot auf dem Ded des Dampfers, in Unter- brachte. haltung mit mehreren Freunden begriffen. Die Augel brang ihm in die linke Ropffeite ein. Gannor hatte beabsichtigt, auf einen Monat zur Erholung nach Nord-Europa zu reifen, Bächter des städtischen Safenamts und gibt als Grund für feine Tat an, ber Burgermeifter habe ihn um fein Brot gebracht. Gin Lloydbeamter ichlug ben Angreifer im Augenblich der Tat nieder, worauf er verhaftet werden fonnte. Der Bürgermeister mar wegen seiner durchgreifenden Reformen Prafidentschaftstandidat.

Gannor wurde bei den letten Newnorfer Gemeinderats: wahlen im November vorigen Jahres als der einzige der michtigen Randidaten ber bemofratischen Lifte jum Manor gewählt. Er war vorher Richter des obersten Gerichtshofes in Newpork. In der turgen Zeit seiner Berwaltung bat er sich dadurch vorteilhaft bemerkbar gemacht, daß er, entgegen ben forrupten Gewohnheiten von Tammany Sall, beren Kandidat er gewesen war, die Aemter mit durchweg meist fähigen und integren Personen besetzte, wodurch er natürlich seine Gefolgschaft start enttäuschte. Er hatte wohl noch eine

politische Laufbahn vor sich gehabt.

= Remnort, 9. August. Burgermeister Cannor murbe ins Rrantenhaus gebracht. Gein Zuftand ift ernfter als querft angenommen wurde. Es wurden brei Schuffe auf ihn abgegeben, von benen zwei fehlten. Auch ber neben Gannor stehende Kommiffar Edwards wurde burch eine Revolverfugel leicht verlett. Das hier verbreitete Gerucht, Cannor fei feiner Berlegung erlegen, bestätigt fich nicht. Er erlitt ledig= lich eine Bermundung am Salfe, die nicht lebengefährlich er= cheint.

Das argentinifie Budget.

= Buenos Aires, 9. Mug. (Tel.) Der Finangminifter hat ber Rammer einen Gesehentwurf zugehen lassen, durch den das Budget von 1910 für das Rechnungsjahr 1911 in Kraft geseht wird. Die Ausgaben ind auf 265 483 000, die Einnahmen auf 267 038 000 Piafter Papier estgesett. Die dem Gesetzentwurf beigefügte Botschaft zeigt, daß der Import im Jahre 1908 sich auf 272 972 736, im Jahre 1909 auf 02 756 095, der Export in 1908 sich auf 366 005 341, im Jahr 1909 auf 397 350 528 Piafter Gold belief. Die Zolleinnahmen zeigen eine fortgesett steigende Tendenz: sie betrugen im Jahre 1908 60 180 068, im Jahre 1909 66 290 437 Piaster Gold; für das Jahr 1910 wird eine noch München, 9. Aug. (Tel.) Die Kammer der Reichsräte hat hohere Summe veranschlagt. Der Wert des gesamten Sandelsexports

## Badische Chronik.

▲ Ettlingen, 9. Aug. Am 21. d. Mts. findet hier, wie bereits ichon mitgeteilt, der Abgeordneten= und Gautriegertag des Alb= und Pfinggaues statt, verbunden mit der Feier des 25jährigen Bestehens des Gaues. Zu diesem Fest hatte der Großherzog vor einiger Zeit einer Abordnung bes Gemeinderats fein Erscheinen jugefagt, falls

Bejuch abstatten. Run ift beim hiefigen Burgermeifteramt ein Schrei ben des Großh. Geheimen Kabinetts eingelaufen, wonach der Besuch der Großh. Herrschaften mit Rüdsicht auf das Befinden des Großher jogs am 21. d. Mts. nicht zur Ausführung gebracht werden fann. pinblid auf andere Dispositionen tann es gurzeit auch noch nicht über. sehen werden, wann ber geplante Besuch ausgeführt wird.

5al

bas

fahr

Lag

Pflo

aust

Emi

bem

Lani

ftehe felbf

Der

geift

Ierni

endi

3ahi

aleic

1875

jeine

nied

1892

Gefu

feier

alten

Man

70er

aber

dem

der

Unte

gut e

offnu

entfa

Berm

berg

Betei

pran

deten

italte

in I

Fürst

inne

perei

teilig

dustri

fünst

imaft

Mito!

Mun

nahei

Seim

wohn

nehm

wirti

bejigt

\* Oberweier (A. Ettlingen), 9. Aug. In ber letten Burgerauschubsitzung von Durmersheim wurde mit 37 gegen 22 Stimmen be-chlossen, die dem Ad. Rohrhirsch zur Lochmuhle hier bezw. der Gemeinde Sulzbach gehörige Wassertraft zweds Erstellung einer Basser, leitung für 35 000 Mart mit besonderen Bedingungen abzutaufen.

\* Sedenheim (A. Mannheim), 10. Aug. Rege Bautatigteit herricht gur Zeit in Sedenheim. Ungefähr 40 Reubauten wurden in ben legten zwei Jahren errichtet, meift Bohnungen für zwei Familten. Sauptfächlich find es Mannheimer, bie ben Bug aufs Land machen, um neben ber Annehmlichkeit von gesunden luftigen Bohn-

ungen größere Garten zu befigen. V Seidelberg, 9. August. 3mei Lorbeertrange auf bem Grabe des Leutnants Lehr, der als erster beutscher Infan-terie-Offizier im Kriege 1870/71 den ehrenvollen, schönen Soldatentod starb, bezeugen, daß bet der 40. Biederfehr seines Todestages (4. August 1870) des tapferen Offiziers pietatvoll gebacht worden ift. Den einen ber beiben Rrange hat das Infanterie-Regiment Nr. 114 in Konstanz am Grabdenkmal niederlegen lassen.

+ Lügelfachjen (A. Weinheim), 9. Aug. Am vergangenen Samsag und Sonntag war bie 4. Schwadron des Bad. Leibdragoner-Regts. Dr. 20 aus Karlsenhe hier einquartiert. Diefe Gelegenheit benütte ber Estadronschef, Rittmeifter Freiherr von Ficard, um ben alteften Regimentstameraden, ben 91 jahrigen Steuereinnehmer Beigolb bejonders zu elzen. Am Sonntag nachmittag brachte bas Trompetertorps ber Schwadron bem Beteranen ein Ständen, werauf Rittmeifter pon Fichard nach herglicher Unsprache ein Soch auf herrn Beigold aus-

O Wertheim, 8. Aug. In einer für unsere landwirtschaftliche Begirfsbevölterung fehr wichtigen Sache verhandelte geftern ber Bezirksrat. Das geplante Lagerhaus auf dem Eigentum des als Lager-Der Rame des Attentäters ift Jules Gallagher. Er mar hausverwalter angestellten Kohlenhandlers Fr. Müller qu errichten, wurde vom Begirtsrat verjagt. Berichiedene Grunde fehr erheblicher Ratur, auch von ben beteiligten Behörden als folche bezeichnet, iprachen sich gegen die Erbauung an der gewünschten Stelle aus. Dazu hatten noch eine gange Reihe Nachbarn bagegen Stellung genommen u. a. auch herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Flad, welcher feinen Stanbpunkt zu dieser bedeutsamen Frage in ber öffentlichen Sigung flat wiederholt Drohungen ausgesett gewesen. Er galt auch als barlegte. Grunde sanitarer, hygienischer und vertehrspolitischer Ratur laffen es als munichenswert ericheinen, bas Lagerhaus fpater an geeigneter Stelle, möglichft isoliert ju errichten, wo es gudem bas hubiche Städtebild nicht verungiert. Den Landwirten murben bisher von hiesigen händlern hohe und gute Preise bezahlt, womit jeder bisher zufrieden sein konnte. Wir glauben, daß sich diese Frage am besten lösen läßt, wenn die Bahnanlagen der jest im Bau begriffenen Rebenbahn Wertheim-Miltenberg festgelegt find.

# Wertheim, 10. August. Der hiefige Frauenverein er: hielt von einem im Auslande wohnenden Wertheimer 1200 Mart ju Gunften eines Bolisbades überwiefen.

Daftatt, 9. August. Der Großherzog hat bem Pfarrer Georg Lager in Bohrenbach die hiefige tatholifche Bfarrei übertragen. Der neue Stadtpfarrer ift am 26. Dezember 1870 in Mannheim geboren und murbe am 4. Juli 1894 gum Priefter geweiht. Pfarrer in Bohrenbach ift er feit 17. Juli

Bühl, 8. Aug. Am Mittwoch, den 17. August, sindet hier im Gasthaus "Badischer Hof" die diesjährige Berbandsversammlung des Landesverbandes badischer Uhrmacher statt.

Difenburg, 9. Aug. Der Bahnhosumbau Offenburg nimmt ungehinderten Fortgang. Die vorübergehend gelegten Hauptgleise Windschläg-Offenburg, die Gleise und Weichenanlagen im Güterbahnhof, im Werkstättenbahnhof und im vorübergehenden Verschubbahnhof sowie die neuen Saupt- und Schwarzwaldbahngleise murben von Guden her betriebsfähig fertiggestellt und nach Anschluß an die bestehenben in Betrieb genommen. An Hochbauten sind nach dem Jahres-bericht der bad. Staatsbahnen für 1909 zu erwähnen: das Aufenthaltsund Uebernachtgebäude für bas Lotomotivpersonal, bas einstödige Aufenthaltsgebäude an ber Guterftrage, das Dienft wohngebaube für vier Weichenwarter an ber Guterftrage, ber Gilguischuppen, ber Schuppen für Anfeuerhold und Rots, Werkstättes und Filialmagazins-Gebäude, das Schmiedes, Magazins und Bureaugelände beim Lackschuppen, das Umformerhaus beim Rohlenlager, das Notaufnahmegebäude mit Nebengebäuden, Die alle fertig gestellt murden. Das zweistodige Aufenthaltsgebande füt Fahr: und Stationspersonal wurde im Robbau vollendet, das Dienste und Bohngebaube für bie Betriebsinspettion wurde bis auf bit Sodelhobe aufgeführt. Der Bau bes zweiten Gleifes Diffenburg-Sau-

jach wurde rege gefördert. Δ Gengenbach, 10. Auguft. Der 40 Jahre alte Sofbauer Stefan Lehmann von Unterharmersbach murde, wie Die "Som. Post" berichtet, wegen Berdacht bes Meineids per-

## Burft Guido Hendiel von Donnersmark.

= Fürft Guido Sendel von Donnersmard feiert am 10. August feinen achtzigften Geburtstag. Er ift einer ber reichften Magnaten und einer der bedeutendsten Großindustriellen im Deutschen Reich. Er hat ben Bergbau praftijd tennen gelernt, hat fich um die Entwicklung ber ihm gehörenden Werke selbst gefümmert und ist ebenso auf die Bergrößerung seines umfangreichen Grundbesitzes bedacht gewesen, Seine Berdienste um die gebung ber Industrie hat die Technische Soch ichule anerkannt, indem sie ihn 1905 zum Chrendottor ernannte. Was er im allgemeinen geleistet, lohnte ihm der Kaiser im Jahre 1901 durch Berseihung des Fürstentitels. Er, den man nicht mit Unrecht den "fürstlichen Kausmann" nannte, zählt zu ben personlichen Freunden des Monarden, den er schon oft auf seinem Schloß Neuded bei Tarno wit in Oberichlesien als Gast begrüßen durfte

Guido Graf Hendel ist unter den Magnaten Deutschlands ohne 3weifel die interessanteste Erscheinung. Richt nur wegen ber poliden Rolle, die er Jahrzehnte lang vor und noch mehr hinter ben Ruliffen gespielt hat, sondern hauptsächlich megen ber gang auher-ordentlichen wirticaftlichen Macht, die in seinen Sänden vereinigt liegt. Fürst Donnersmard entstammt einem ichlefijden Abelsgeichlecht, bessen Aufftieg und Reichtum am Anfang des 17. Jahrhunderts durch Lagarus hendel, einem Sandelsmann, Soflieferanten und Kammerdiener bes Kaijers Rubolf II., begründet murbe. Am 10. August 1830 zu Breslau geboren, erbte er 1864 von seinem 92jährigen Bater das alefifche Fibeitommiß Tarnowit-Reubed und Die freie Standesherrchaft Beuthen, einen Besity. mit dem die Burde des Erb-Oberland mundschenten im Berzogtum Schlefien verbunden ift und zu dem ausgedehnte Bergwerke gehören. Infolge feiner erften Seirat mit Madame Blanche de Paiva, geborene Lachmann aus Mostau, die eine ber gefeiertsten Frauen von Paris mahrend bes zweiten Kaiserreichs gemesen war, verbrachte ber damalige Graf Guibo Sendel eine Reihe von Jahren faft gang auf frangofifdem Boden. Geine genaue Rennt nis von Land und Leuten in Frankreich veranlagte Bismard, ihn mahrend des Krieges jum Prafetten von Met zu ernennen, und setzte

genauer Kenntnis entzieht. Das gilt namentlich von dem Anteile, den er im Jahre 1905 baran hatte, daß die zwischen Deutschland und Frankreich bestehende Kriegsgesahr durch die Ausladung Delcasses aus



Fürft Guibo heutel bon Donnersmart.

Im Sommer in Schlefien ober in Egern bei Bab Rreuts in Ober-bagern, im Winter im Blucherichen Palais in Berlin, führt ber Fürst v. Donnersmard — biese Würde erhielt er am 18. Januar 1901 einen seinem Range und seinem Bermögen entsprechenden glänzenden Saushalt. Sohe Auszeichnungen, barunter ber Wilhelm-Orden, ber

Ratharina v. Slepzow (in erster Che geschiedener Gemahlin des rus-fischen Justizministers und nachmaligen Botschafters in Rom Nitolai Murawiew) vermählt, die ihm zwei Sohne geschentt hat.

Der Lands und Grubenbefig, ber bie Grundlage ju ber heutigen wirtschaftlichen Bedeutung des Fürsten Donnersmard abgegeben hat, erfuhr eine großzügige Ausgestaltung vornehmlich in den 70er und 80er Jahren. Aber Fürst Donnersmarch hat sich nicht darauf

Er ift Borfigender ber Schlefifchen Aftiengefellichaft für Bergbauund Binthutten-Betrieb in Lipine und besigt in dieser Gesellschaft, beren Kapital 27 Mill. M. beträgt, und beren Aftien in ben legte zehn Jahren durchschnittlich 400 v. H. notierten, die dauernde Mehr heit. Auch die alten Pariser Freunde des Fürsten, der Herzog von Gramont und der Marquis de Beauvoir, gehören der Berwaltung der Gefellichaft feit Jahren an. In Schlesien hat Fürst Donnersmard bes ferneren Interesse an ber Kattowiger Bergbau-Gesellschaft, an ber Laurahütte und an ber Bismardhütte. Die Bestrebungen des Fürsten auf bem Gebiete ber Montan-Industrie haben sich indessen allmählich von Schlefien bis nach bem Rheinlande und ber Obermundung vorgeicoben. In diefer Beziehung find die Rheinische Gesellschaft für Bergban und Hittenwesen, die in Nassau große Eisenstein-Gruben, in Duisdurg-Hochseld Bohrungsanlagen mit einer Leistungssähigkeit von 50 000 Tonnen und ein Blechwalzwert in Oberbilt besitzt, sowie bie Riederrheinische Sutte, die augenblidlich bei ben Berhandlungen jum Robeisenverband eine wichtige Rolle inne hat, ju nennen. Un ber Obermundung unterfteht ber Kontrolle bes Gurfien Donnersmard bas Gijenwert Kraft, bas die Gijenerze mit billiger Schiffsfracht von Schweden, vom Kautasus und aus Nordafrita bezieht. Dieses Untetnehmen, bem ter Fürft felbst prafidiert, bededt in Kragwid bei Stettin eine bebaute Fläche von etwa 4460 Geviertmetern und stellt in sogialer Beziehung burch feine Beamten- und Arbeiterwohnhäufer eine rühmenswerte Leistung dar. Das Gisenwerk Kraft ist bei den Mantan-Berbandsangelegenheiten viel genannt worden, wie denn Fürst Don-nersmard in allen Syndifatsstragen populär ausgedrückt, der "Hecht im Karpsenteiche" ist. Das hat sich auch in der Kali-Industrie gezeigt; ihn in die Lage, bis in die jüngste Zeit hinein der deutschen Regierung für die Belohnung sozialer Berdienste bestimmt ist, schwiden ihn, in ihrem Verhältnisse zu Frankreich wertvolle Dienste als Ratgeber er ist Wirklicher Geheimer Rat und sitzt im Staatsrate und herrenund Vermittler zu leisten, über die das Wichtigste sich vorläusig noch hause. Seit 1887 ist ex in zweiter Ebe mit einer vornehmen Russen.

LANDESBIBLIOTHEK

Bis zum Jahresichluß wurden an Erdarbeiten etwa 60 000 Kubit- ftreng-tatholischen Familie. Er ergriff die theologische Laufbahn und bie empfindlichen und erholungsbedürftigen Bflanzen in gärtnerische meter oder zwei Drittel der Gesamtmasse geleistet. Das Eisenwert hat sich auf tem Gebiete der tatholischen Theologie mancherlei Ber- Behandlung gegeben hat, muß für zwedmäkige Bewällerung. Dine ber Wegbriide über die Schutter murde eingebaut, das Gijenbetonwert bienfte erworben. per Kreisstraßenbrude über die Schutter wurde vergeben. Für die Berbindungsbahn Lahr-Dinglingen-Lahr-Stadt murde ungefähr die

Sälfte der Erdarbeiten gefördert. C.J. Friesenheim (bei Lahr), 8. Mug. Ein eben beendeter Gang burch die Weinberge ber hiefigen und der Rachbargemarkungen bot seider nicht mehr das gleiche Bild wie vor wenigen Wochen. Die Situation hat sich wesentlich geandert. Bon Tag zu Tag gestalten sich Die Berbitaussichten ungunftiger und mit Bangen fieht ber Winger bem herbit entgegen. Infolge des anhaltenden Regenwetters und der Schwüle greifen, wie nicht anders ju erwarten mar, die Beronofpora, bas Didium und die Leberbeerfrankheit in beangstlicher Beise weiter um sich und was der Seu- und Sauerwurm nicht vernichtet, läuft Gefahr, ben Pilgfrantheiten und dem Sauerwurm noch jum Opfer ju fallen. Durch die fortgesetzte Raffe haben die Triebspiten in allen Lagen angefangen gelb zu werden, bas schone buntle Grun hat sich zum fablen Gelb gefärbt. Man sprist und schwefelt und sucht in emsiger, unverdroffener Tätigfeit den Kampf aufgunehmen. Die Getreideernte, bie zum größten Teil gut unter Dach gebracht, ist im allgemeinen zur Bufriedenheit ausgefallen. Die Kartoffeln leiden fehr unter der anhaltenden Rässe und fangen an frank und faul zu werden. Die Obst: ernte fällt im allgemeinen zur Zufriedenheit aus; Birnen und Bflaumen reichlich; Aepfel weniger reichlich; Aprikosen, Pfirsiche und hauszweischen nur gering. Der Tabat, der durch die Ungunft der Witferung zu leiden hat und in der Entwidelung noch fehr zurud ift, verpricht teine gute Ernteaussicht. Auch die Futterernten werden viel ju wünschen übrig laffen, wenigstens inbezug auf die Qualität. Auch bie Stoppelrubenernte wird allem Anscheine nach nicht allzu reichlich ausfallen

N. Emmendingen, 10. Aug. Die sozialdemokratische Partei Emmendingen beschloß in einer Mitgliederversammlung der sozialbemofratischen Landtagsfraktion in Sachen der Budgetbewilligung ihr volles Bertrauen auszusprechen, dagegen verurteilte die Bersamm-lung mit allen gegen 4 Stimmen die "Sofgängerei" der sozialdemo-

fratischen Abgeordneten.

6

t Schrei.

r Beiun

Großher

cht über.

rgeraus:

men be

der Ge-

Baffer:

tätigfeit

arden in

wei Fa-

fs Land Wohn=

uf dem

Infan-

ederkehr

ffiziers

Rranze

Grab:

r=Regts.

benütte ältesten

told be-

tertorps

fter von

haftliche

der Be-

Lager=

rrichten,

eblicher

zeichnet,

. Dazu

ommen.

Stand:

ng flat r Natur

an ge= hübsche

er pon

bisher t besten

Reben:

ein er-

r 1200

Pfarrer

Bfarre

ezembe:

94 zum 7. Juli

hier im

ung des

ımt un-

ptgleise

ahnhof

on Gü

estehen:

nthalts:

Dienit

ge, der

agazin= terhaus

den, die

ude füt

Dienste

mf die

rg=Hau=

fbauer e die s ver-

Bahn:

gonnen.

MATERIAL SECOND

es rui=

Nitolai

eutigen

en hat,

er und

darauf

ergbaus

Michaft,

legten

n Gras

ng der

an der

Fürsten

nählich

porge:

Berg:

en, in

higfeit jowie

lungen

n. An

smard

ht von

Unter-

Stettin

n sozi=

r eine

antan= Don=

limait m bes g von

nn.

N. Emmendingen, 9. Aug. Der älteste Kanonier des badischen Landes ift, wie wenig befannt fein durfte, der im 92. Lebensjahre stehende lette Bürgermeister von Niederemmendingen (eine früher elbständige, am 1. Januar 1883 mit der alten Markgrafenresidenz Emmendingen vereinigte Gemeinde), herr Karl Friedrich Becherer. Der am 27. Juni 1819 geborene alte Herr erfreut sich noch völliger geistiger und verhältnismäßig guter törperlicher Rüstigkeit. Er sernte bei seinem Bater das Schuhmacherhandwert, ging nach Be endigung der Lehre auf die Wanderschaft, wobei er Baden und die Schweiz bereiste und diente dann bei ber 2. Batterie des badifchen Artillerieregiments in Gottesaue unter bem Oberft Schuberg. 3m Sahre 1848 murbe Becherer als Obertanonier entlassen. Noch im gleichen Jahre wurde Becherer jum Gemeinderat gewählt, im Jahre 1875 berief ihn das Bertrauen seiner Mitbürger zum Bürgermeistet seiner Gemeinde und nach siähriger Amtsdauer wurde er von neuem als solcher gewählt. Doch bekleidete Becherer nach seiner Wiederwahl nur noch ein Jahr das Amt des Bürgermeisters, weil ich im Jahr 1883 Niederemmendingen der Stadt Emmendingen anichlof. Becherer wurde jum Gemeinberat ber vereinigten politischen Gemeinde gewählt, welchen Posten er 1899 aus Gesundheitsrücksichten niederlegte. Bur Zeit ist Becherer noch Waisenrat, er steht also seit nunmehr 62 Jahren ununterbrochen im Gemeindedienst. Im Jahre 1892 wurde ihm vom Großherzog Friedrich I. die silberne Berdienstsmedaille verliehen. Der alte Herr lätt es sich, wenn irgend seine Gesundheit ihm dies gestattet, nicht nehmen, alljährlich der Barbaraseier des Artilleriebundes in Freiburg beizuwohnen, wobei dem alten Krieger jeweils sowohl seitens der Offiziere als auch der Mannichaften allfeitige huldigungen entgegengebracht werben.

Düllheim, 9. Aug. Gin Fuhrfnecht wurde von einer Magenbeichsel so ungludlich an die Schläfe getroffen, da er in bewußtlosem Zustande in das Krantenhaus gebracht werden mußte.

\$ Steinenstadt (A. Mulheim), 9. August. Der in ben 70er Jahren stehende Badermeister J. A. Mager tam gestern abend beim Rleeeinholen unter ben Bagen, beffen Rader bem Ungludlichen über bie Bruft gingen. Mayer ift im Laufe der Racht an den schweren Berletzungen gestorben.

d Shliengen (A. Mullheim), 9. Aug. Sier fiel ber 75jahrige Altfronenwirt Mener auf bem Felbe vom Wagen und wurde über-fahren. Der Schwerverlette ift heute nacht gestorben.

e. Bom Oberrhein, 9. Aug. Trot ber wiederholten längeren Unterbrechung durch Hochwasser hat sich die Schiffahrt nach Basel sehr gut entwidelt. Der Berkehr im Monat Juli war der höchste seit Erössfnung der Oberrheinschiffahrt und beließ sich auf 12 900. wovon 11 000 Tonnen zu Berg in 18 Schleppzügen mit 26 Kähnen belhölzer eignet sich ber August unter Umftänden weit besser zum Bersbefördert wurden. Der Gesamtverkehr im Hafen zu Basel beläuft seine als das Frühjahr. Es darf nur nicht vergessen werden, bei sich bis Ende Juli auf 32 500 Tonnen, wovon 6500 auf tie Talfahrt entfallen.

## Bu Weffenberge Gedachtnis.

= Ronftang, 9. April. Seute maren es 50 Jahre, feit ber lette Bermefer des Bistums Konftanz, der bedeutente Freiherr von Weffen-

Als Generalvifar des Bistums Konftang wirfte Beffenberg eifrig für die Diözesaneinrichtung, für Pastoraltonferenzen, für die Bildung des jungen Klerus. Zu letztgenanntem Zwede stiftete er das Seminar in Meersburg. Bedeutsam ist außerdem seine reformatorische Tästischen tigfeit für die hebung des Schulunterrichts, Ginführung der deutschen Sprache in die Liturgie, für die Förderung des deutschen Kirchenge-sanges, die Verminderung der Feiertage usw. Durch Dalbergs Be-wirken erhielt Wessenberg 1814 die Koadjutorstelle im Bistum Konstanz, deren er allerdings durch Ausbleiben der papstlichen Bestä-Konstanz, deren er allerdings dutch Ausdielben det pupplitägen tigung bald wieder verlustig ging. Eine Berdächtigung des päpstelichen Nuntius in Luzern und sein Bestreben auf dem Wiener Kongreß, eine deutsche katholische Nationalkirche herzustellen, hatten ihm die Missiebe der oberen Kirchenbehörden zugezogen. Desgleichen verwarf auch der Papit seine nach Dalbergs Tod durch die Kapitularen

erfolgte Wahl zum Bistumsverweser im Jahre 1817.
Es waren die Jesuiten, in denen Wessenderg die eigentlichen Gegner seiner nationalen und religiös-kirchlichen Bestrebungen sah. Und er selbst schrieb über den Zesuitenorden: "Seine Grundsäge sind so salchesten den Ist und Arikliche Glaubengs und Sittens beschaffen, daß sie unvermeidlich die cristliche Glaubens- und Sittenehre verderben und das Berhältnis zwischen Staat und Kirche zerrütten müssen. Alle Arten von Aberglauben, heidnische und pharisäische Gesinnungen werden durch jene gehegt. Die Lehre vom Prosbabilismus, von der reservatio mentalis und der Heiligung der Mittel & Gestohlen durch den Zwed, selbst von der Ungültigfeit übernommener Gibe, wenn angeblich höhere Zwede dies probabel machen, u. a., welche der Orden erfunden hat und überall festhält, zerftören das Grundwesen aller drift-lichen Moral. Mit den jesuistisch-ultramontanen Lehren vom Kirchenrecht kann keine mahre obrigkeitliche Gewalt, keine Selbständigkeit der Staatsregierungen bestehen. Denn dieser Orden trachtet, nach der Staatsregierungen bestehen. Denn dieser Orden trachtet, nach der löhner von hier, wegen Bedrohung, und ein 31 Jahre alter verheiratester Ginrichtung und nach dem Geist seiner Lehren, wie dies ter Möbelpader von hier wegen Unfug und Hausfriedensbruchs. die Ersahrungen von Jahrhunderten beweisen, nach einem Universsalbespotismus über alle Geister, über alle Organe des staatlichen und firchlichen Lebens, so daß nur ein Stockblinder es verkennen fann daß dieser Orden die mächtigste und gefährlichste geheime Gesellschaft ist, um in Kirche und Staat die eigentliche Herrschaft an sich du ziehen. Gelingt es bem Orden, auch in Deutschland wieder Boden gu geminnen, so ist ein heftiger und langer Kampf bes Lichtes mit der Finsternis vorauszusehen, ein Kampf, der dem Frieden der Kirchen, wie der Ruhe der Staaten gleich gefährlich werden dürfte.

Nach Auflösung des Bistums Konftang bei Gründung der Oberrheinischen Kirchenprovinz lebte Wessenberg in Konstanz, beliebt und verehrt als Wohltäter der Armen und Förderer junger begabter Künftler. Bon 1819 bis 1833 war er außerdem Mitglied ber Ersten badischen Kammer. Bon seinen Werken sind hervorzuheben: "Die Elementarbildung des Bolkes", "Die Stellung des römischen Stuhls gegenüber dem Geist des 19. Jahrhunderts", "Die Eintracht zwischen Kirche und Staat" u. a. m. Seinen vielen und großen Wohltaten sette er eine Krone auf durch die Errichtung des Wessenberghospitals in Konftang. Er ftarb in biefer Stadt, wo er so viel Gutes gewirft hatte, am 9. August 1860.

Aus der Residenz.

Rarlsruhe, 10. August. § Pring Mag von Baden ist gestern abend 9.36 Uhr aus Seidelberg hier eingetroffen. - Bringeffin Seinrich von Breugen ist heute früh 2.49 Uhr auf der Reise von Basel nach Seidelberg hier durchgefahren.

3 Die Feldartillerie-Regimenter Rr. 14 und 50 ruden morgen früh 6 Uhr in das Manövergelände in den südlichen Schwarzwald ab. Beibe Regimenter legen den Weg im Marsch zurück. Bom 22.—27. August haben beide Regimenter Regimentsübungen, das Feldartillerieregiment Nr. 14 bei Löffingen, das Regiment Nr. 50 bei Bonndorf. Bom 29. August bis 1. September finden dann Brigade-ilbungen bei Suffingen statt. Alsdann nehmen die beiden Regimenter an den großen Manovern, ersteres bei der 55., letteres bei der 56. Infanterie-Brigade teil.

\* Unsere Blumen im August. Die fühlen Abende und die taufeuchten Nächte erinnern schon daran, daß der Hochmittag des Jahres längst vorbei ist. Serbstblumen schicken sich an, in größerer Anzahl
zu erscheinen. Im Garten blühen die Staudenphlogaren der verichiedenen Dahlien und Aftern; die Rofen entwideln fich jum Berbit flor, die Relfen und andere Commerblumen stehen in voller Blüte. Für die Liliengewächse und Stauden ift die beste Pflanggeit getom: men. Ber für nachftes Jahr vorforgen will, verfaume diese Gelegenheit jest nicht. Desgleichen fann ber Blumenfreund und Gartenbesitzer bereits mit dem Schnitt ber Blutenftraucher beginnen, um ab-Trokenheit mit ausreichender Bewässerung nachzuhelsen. Das Aufschlen Einigung: Karlsruher Einigung: binden der Schlings und Rantgewächse, der Ebeldahlien und hohen Im großen und ga Staudenastern ist eine Notwendigkeit, die schon ordnungshalber nicht umgangen werden kann. Die schlechen Rasenpläte im Garten, welche sich durch mangelhaften Graswuchs fennzeichnen, fonnen durch Neu-ansaat ausgebessert werben. Diese Sommersaat gebeiht bei guter

Behandlung gegeben hat, muß für zwedmäßige Bemässerung, Dun-gung und zeitweilige Säuberung ber Blätter von abgelagertem Staub forgen. Unfere Fenfter- und Baltontäften stehen jest in voller Entwicklung und in reicher Blüte. Die Düngung mit leichten Rahrsalelösungen begunftigt andauernde Reubildung der Blumen. Die verblühten Blumen find fofort gu entfernen, weil daburch ebenfalls ber Flor begünftigt wird. Die Schlingpflangen muffen ftandig nachgebunden werden, damit die Ranken nicht fniden oder abbrechen und eine gleichmäßige Berteilung über die zu berantenden Gitter oder Genfter erreicht wird. Die Bolltommenheit und Reichblütigfeit bes Blumenschmudes am Fenster und auf dem Balton ist das beste Zeugnis für

das Interesse und das Berständnis des Blumenfreundes.

A Salon-Orchester "Apollo". Das bekannte Salon-Orchester "Apollo" fonzertiert heute abend im Restaurant "Elefanten". Der gute Besuch, den die Konzerte aufzuweisen haben, dürfte ein Beweis dafür sein, wie beliebt die Kapelle durch ihre wirklich gediegenen Konzerte beim Publitum geworden ist. Wer einige gemütliche Stunden nach des Tages Arbeit sich gönnen möchte, dem dürste der Besuch der Konzertabende des Salon-Orchesters "Apollo" auf das beste empsohlen

fein. (Näheres siehe Inseratenteil.) + 3m Rolosseum-Garten findet heute Mittwoch abend 8 Uhr ein großes Elite-Konzert, ausgeführt von der gesamten Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr, unter perfonlicher Leitung ihres Musitbirettors

§ Gestohlen wurde: Am 8. d. M., von 11 bis 111/2 Uhr vormittags, aus dem Hauseingang Friedrichsplat 10 ein noch neues Damenfahrrad, Marke Badenia, Modell 141, Fabrik-Nummer 334 479.

§ Festgenommen wurden: Ein angeblich 31 Jahre alter Kellner aus Königsberg und ein angeblich 25 Jahre alter Maler aus Botenborf, wegen Betrugs und Diebstahls, ferner ein 29 Jahre alter Tag-

### Der Schiedefpruch im füdweftdentichen Gipfergewerbe.

= Karlsruhe, 10. Aug. Gestern nachmittag 5 Uhr erfolgte ber Abschluß der langdauernden Einigungs-Berhandlungen im Gipfergewerbe für Baben, Württemberg, Pfals und Elfaß, auch für alle diejenigen Städte, in denen besondere örtliche Schiedssprüche nötig waren, durch Berfündigung der vom Zentralichiedsgericht erzielten Ergebnisse. Die Befanntgabe der Schiedssprüche fand im hiesigen Rathaussaale in einer besonderen Sigung statt, welche, wie bie Einigungsverhandlungen selbst, von herrn Stadtrechtsrat Dr. her-terich geleitet wurde. herr Dr. herterich teilte bei seinen Eröffnungsworten mit, daß lediglich ber Schiedsspruch für Mannheim noch nicht gefällt werben fonnte und die Berhandlungen nach Berfündigung ber Schiedsspruche ihre Fortsetzung fänden, nachdem in-zwischen die Arbeit überall und auch in Mannheim wenigstens teilmeife, wieder aufgenommen murbe.

Es gelangten alsbann gur Kenninisnahme die örtlichen Schiedssprüche in den von beiten Seiten eingelegten Berufungen für Rarls-ruhe, Beibelberg, Lahr, Freiburg, Lörrach, Strafburg, Kolmar, Milhausen, Kaiserslautern, Pirmasens, Stuttgart.

Der Schiedsspruch für Karlsruhe gilt für sömtliche Orte der Amtsbezirfe Karlsruhe, Durlach, Ettlingen, Rastatt und Bruchsal. Die Arbeitszeit, auf Jahre hinaus geregelt, geht von jest geltenden 10 Stunden in den Wintermonaten 1912 (Dez.—Jan.) auf 7½ Stunben. Dazwischen schwantt fie zwischen 8, 81/2, 9 und 91/2 Stunden. Der Lohn für Gipfer und Stuffateure murbe auf 63 3 für bie Stunde festgeseht. Bom 1. April 1911 ab beträgt er 64, vom 1. April 1912 ab 67 3 pro Stunde. Der Lohn für die Jugendlichen soll nicht unter 45 3 betragen. Als Buichlag für Ueberftunden murben 30 Brogent, für Rachtarbeit 50 Prozent, für Conn: und Feiertagsarbeit 100 Prog., für Bechjelicichten 10 Brog. bestimmt. Much bie Bulagen bei auswärtigen Arbeiten wurden geregelt. Der Affordtarif bringt eine Erhöhung der bisherigen Sätze von 5 Prozent. Als Lohnzahlungsperiode gelten 14 Tage. Als Jahltagsschlut gilt ter Donnerstag. Die Auszahlung hat am Samstag zu erfolgen. Bei Auswärtigen gilt der Mittwoch als Jahltagsschlut, In jedem Jahre dürsen 6 Berjammlungen mit Lohnschung kattlinden abzug stattfinden.

Raddem in der Sigung noch der Dant der beteiligten Rreise an Geren Stadtrechtstat Dr. Serterich für deffen erfolgreiche und mubevolle Arbeit als Leiter der Berhandlungen jum Ausbrud gebracht worden mar und Dr. herterich feinerfeits auf die hingebende Mitarbeit des herrn Burgermeifter Rleinschmidt und der herren Beifiger hingewiesen hatte, murden auch die Ginigungsverhandlungen mit Mannheim jum Abidluß gebracht. So bebeutet ber geftrige Tag für bas subwestbeutiche Gipsergewerbe einen wichtigen Entscheidungstag, von bem aus hoffentlich eine gunftige Weiterentwidelung somohl bes Gipfergewerbes felbit wie innerhalb desfelben auch der Beziehunger amischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ju batieren sein mirb.

Man ichreibt uns von anderer Seite noch ju bem Abichluß ber

3m großen und gangen murben bie Berufungsfälle nur unmefents lich geanbert. Gin Sauptmoment wird fein, daß in allen Städten die über 100 000 Ginwohner haben, vom 1. April 1912 ab die 91/2 ftundige Arbeitszeit eingeführt ist. Die durch das örtliche Schiedsgericht iestgesetzten Löhne murden in Mülhausen, Kolmar, Stuttgart und berg aus dem Leben schied. Ignat heinrich Karl Freiherr von Wessen. Er war der berg wurde geboren am 4. November 1774 in Dresden. Er war der Gohn des österreichischen Gesanten in Dresden und entstammte einer zen bedingt die gleichen Mahnahmen wie seither. Wer nicht ohnedies verfündet, da hier der Schiedsspruch eine Verzögerung ersahren hatte,

Sübsee-Phosphaten, benen die junge deutsche Kolonialunternehmung fich mit Erfolg zugewandt hat.

Dem deutschen Kolonialwesen hat Fürst Donnersmard von Anbeginn an seine Ausmerksamkeit jugewendet. Er war einer ber ersten Beteiligten ber Deutschen Rolonialgesellichaft Gudwestafrita, die einprangen, als es auf Bismards Appell galt, die von Lüderit begrüneten südwestafritanischen Rechte dem Reiche zu sichern und auszugeftalten. Auch an dem Schantung-Bergbau- und Gisenbahnunternehmen

in Tsingtau ist der Fürst interessiert.
Große Wichtigkeit für die Zukunft wohnt der Beteiligung des Fürsten Donnersmard an ber Rheinisch-Bestfälischen Rohlenindustrie inne. Sier hat er fich gemeinsam mit bem Schaaffhausenschen Bantvereine an den Bergwerfen und Felbern der Gewertschaft Trier beteiligt, der bei den tommenden Berhandlungen des Kohlensnnditates eine maßgebende Stimme beschieben sein wird. In der demischen In= dustrie ift bie Beteiligung des Fürsten an der Union-Fabrit demischer Brodufte in Stettin hervorzuheben, die besonders die herstellung fünftlicher Düngemittel betreibt und selbst bei den oben erwähnten Subjee-Phosphat-Intereffen erheblich beteiligt ift. Und dann ift noch ber Unteil bes Fürsten an der Altendammer Bapier-Industrie-Gesell-icaft und ist die ihm gehörende Runftseidesabrit in Stettin zu ermähnen, die von seinem Grofneffen, dem Dr. phil. Grafen Sermann Ritolaus v. Lugburg, geleitet wird.

Eine besondere Aufmerhamfeit verdient das Intereffe, das Fürst Donnersmard neuerdings an bem Konzern der Deutschen Baffen- und Munitionsfabriten in Berlin genommen hat, die der Lowe-Gefellichaft nahesteht. Diese Gesellschaft ist die einzige, in der der Fürst neben feinen Stamm-Intereffen perfonlich vertreten ift.

Wenn Fürst Donnersmard auch auf Berliner Gebiet fein eigenes Beim besitht, sondern fich mit einer der prachtigften Berliner Miets-wohnungen begnügt, so ist seine lebhafte Tätigfeit in Terrainunternehmungen von Groß-Berlin doch fein Geheimnis.

Dieser furze Ueberblid, den wir nach einer Aufzählung der "Tägl. Roich." geben, wird gezeigt haben, auf wie verschiedenen Feldern des leines Wirfens noch lange nach ihm bestehen bleiben werden.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

+ Stadtgartentheater Karlsruhe. Heute Mittwoch erscheint die jugträftige Operette "Der Graf von Luzemburg" zum dreizehnten Male auf dem Spielplan. Donnerstag wird die dreiaftige Operette Die Geifha" in der bereits veröffentlichten Besetzung aufgeführt. Freitag folgt die elfte Aufführung der "Geschiedenen Frau" von Leo Fall. Am Samstag beginnt der Reigen der Benefizvorstellungen. Den Anfang macht unfer allbeliebter Operettentenor Herr Ludwig Serold, ber fich zu diesem 3mede "Die Fledermaus" von Johann Strauf ermahlt hat, in welchem Werte er uns mit ber Darftellung einer feiner besten Partien, den Rentier von Gisenstein, erfreuen wird. Gine Wiederholung dieses Wertes ist nicht mehr vorgesehen.

s. Seidelberg, 9. Aug. Der Altmeister der juristischen Fakultät der Heidelberger Universität, Erz. E. J. Better hat Herrn Professor Rübler, dem Herausgeber der Bocabularium Jurisprudentiaes Romanae um den Fortschritt seiner Arbeit nachdrücklich zu fördern, die Summe von 10 000 Mart zur Berfügung gestellt. Bekanntlich hat Theodor Mommien einstmals das schwierige Unternehmen der Heraus-

gabe des Werkes dringend gewünscht und in die Wege geleitet. \$ Sädingen, 9. August. Eine neolitische (neusteinzeit liche) Riederlaffung vom Alter ber Pfahlbauten, mit vielen Feuersteingeräten, murbe hinter bem Flühmalbehen entbedt. Es ist dies die 4. im Bezirk nachgewiesene steinzeitliche

Riederlaffung, die verschiedenen Berioden angehören. # Leipzig, 9. Aug. Der in Kassel sehende Dramatiser Ernst Bernhardt hat einen bedeutenden Bühnenersolg zu verzeichnen. Wie die "Leipziger Allgemeine Zeitung" berichtet, wurde sein neues vier-aktiges Schauspiel "Der heimatlose" bei der Araufsührung am Som-mertheater zu Bad Dürrenberg mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Borstellung fand por völlig ausverlauftem Sause statt und der Eindrud, den das Stud auf das Publitum machte, steigerte fich von Aft ju Att, so daß der Berfasser wiederholt gerufen und durch Krang-Rosch, wird gezeigt haben, auf wie verschiedenen Feldern des spenden geehrt wurde. Der wahrhaft durchschlagende Erfolg des wirtschaftlichen Lebens Fürst Donnersmard Einstuß und Entscheidung bestüdes ist der lebhaften Bewegung und Entwicklung der Handlung bestüt. Der größte Teil seiner Unternehmungen ist so sesten begründet, zu verdanten. Eine echt dramatische Kraft durchzieht das Ganze, und Daß der Achtgigjährige bie Zuversicht hegen kann, daß die Spuren der gesamte Aufbau des Studes beweist, wie sehr der Autor die Buh-

Drama zur Geltung, insofern als Modernes mit Romantischem geschidt verbunden ist. Kunstvoll ist der Knoten geschürzt, die Handlung Schreitet lebhaft pormarts und besonders im dritten Aft liegt eine große Spannfraft bis jum Sohepuntte. Rein Bunder, daß die Aufführung bieses Dramas ben ungeteilten Beifall ber Buhorer auslofte. Die darftellenden Krafte taten benn auch ihr Möglichstes, um den Erfolg ju fichern; por allem verdient der Leiter des Gangen, Oberregiffeur Anappe vom Stadttheater Roftod, ruhmende Ermahnung, ber bei biefer Erstaufführung eine mahrhaft tunftlerifche Auffaffung an ben Tag legte. Einen gleich günstigen Bericht bringt die "Saalezeitung" zu Halle u. a. Es unterliegt teinem Zweisel, daß dieses neue Werk Bernhardts feinen erfolgreichen Beg über die deutsche Buhne nehmen wird.

## Vermischtes.

- Berlin, 9. August. (Tel.) Die Untersuchung gegen ben Rettor Bod führte gur Berhaftung eines in ber gleichen Schule angestellten Lehrers, auch ein noch nicht 16 Jahre alter Sohn Bods wird beschuldigt, sich mit den Schülerinnen ju ichaffen gemacht zu haben. Es fteht feft, bag Bod in feinem Amtszimmer und in Mbiteigequartieren bie Schille: rinnen mit feinen Freunden gufammenführte.

Berlin, 10. August. (Tel.) Rach Unterichlagung von 30 000 Mart ift ber frühere Inhaber einer Möbelfabrit in Charlottenburg, ber verheiratete 45 Jahre alte Raufmann Brauerfijch, in beffen Begleitung fich eine Freundin feiner altesten Tochter, die 17 Jahre alte Bertauferin Gunhild Bro-ling, befinden soll, geflohen. Lettere hat auf einer Postfarte ihre Anfunft in Ropenhagen angezeigt. Man nimmt an, daß

der Flüchtige sich dorthin begeben hat.
hd Krantjurt a M., 10. Aug. Die Frantsurter Staatsanwaltschaft hat die Atten bezüglich des Bombenattentats an der Bantiersvilla in ber Bodenheimer Londftrage an die Staatsanwalticaff in Giegen abgetreten. Wenn alfo der flüchtige, aus Kaiferslaufern ftammende Werner winhaftet wird, fo finden fowohl in der Friedberger als auch der gesamte Aufbau des Studes beweist, wie sehr der Autor die Buh- in der Franksurter Pembenaffare Berhandlung gegen ihn in Gieben nentechnit beherrscht. Ein neuer, origineller Zug kommt in diesem statt. Der Bautworktand der Friedberger Reichandenkelle Mener

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

weil die Arbetter sich bekanntlich geweigert hatten, die Durlacher Hof Aftien 231 G. 232 B., Homburger Aft.-Br. vorm. Arbeit wie vereindart aufzunehmen. Karlsruhe dagegen wurde erledigt Messerschaft 39 G., Francona 1270 G., Mannheimer Bersicherungs-and gestern abend vertündet. Zweimal wurde unter dem Gr. Amtmann Aftien 695 G., Dinglersche Maschinenfabrit Aftien 108 B., Süddeutsche Arbeit wie vereinbart aufzunehmen. Karlsruhe dagegen wurde erledigt and gestern abend verfündet. Zweimal wurde unter dem Gr. Amtmann Dr. Rlot verhandeit, ohne daß es ju einem Resultat örtlich tam. Das Bentralidiebegericht mußte baber ben Gall felbft behandeln, nachbem Die Parteien ertlärten, daß fie damit einverstanden find, daß die orts liche Sache durch bas Zentralschiedsgericht geregelt werde. Das Zen= tralichiedsgericht trat unter bem Borfitz des herrn Bürgermeisters Dr. Kleinschmidt am Montag zusammen und erledigte nach zweiftunbiger Berhandlung Karlsruhe. Aus bem Schiedsspruch für Karls: ruhe ift zu entnehmen, daß auch hier im Gipfergewerbe die 9%ftundige Arbeitszeit eingeführt wird. Ferner findet eine Lohnerhöhung statt und zwar 1910 um 2 Pfg., 1911 1 Pfg. und 1912 3 Pfg., sodaß in Karlsruhe ein Stundenlohn für Gipfer 63, 64 und 67 Pfg. beträgt. Die Affordfage murben unwesentlich verandert.

Mit der Berfündung ber Schiedssprüche ift eine ber größten Lohn. und Tarifbewegungen beendet, tie bas Gipfergewerbe hatte. 18 Boden hat der Kampf getobt, bis es durch den Einfluß des herrn Oberburgermeister Stegrist gelungen ist, die Parteien zu bewegen, sich einem Schiedsgericht zu unterwerfen. Nach Verkündung der Schiedssprüche haben gestern abend darum mit Recht die Bertreter ter Arbeitnehmer und Arbeitgeber herrn Stadtrechtsrat Dr. hertrich den Dank für seine Tätigkeit ausgesprochen. Es wurde allgemein anertannt, daß herr Dr. hertrich es verstanden hat, die Berhandlungen mit großem Geschick zu leiten und daß er auch in allen Fällen etwas Bositives zustande brachte. Das ging schon taraus hervor, daß auch die Beisiger des Schiedsgerichts, sowohl Arbeitzeber wie Arbeitznehmer die Tätigkeit des Herrn Vorsigenden voll würdigten.

## Aus den Nachbarländern.

= Raiferslautern, 9. August. (Tel.) In Landstuhl wütet, wie die "Pfalz. Preffe" meldet, seit 6 Uhr in der Sidinger= brau ein Groffeuer. Ein Teil des Gebäudes brannte nieder. Das Feuer fprang dann auf die gegenüber liegenden Säufer ber Strafe über und feste auch hier fein Zerftorungswert

fort. Der Schaden ift fehr bedeutend.

ck. Hakloch (Pfals), 10. August. (Privattel.) Der hiesige Rreditverein befindet fich in Zahlungsichwierigkeiten. Die Berbindlichteiten des Kreditvereins, ju beren Revision augenblidlich die Berbandsrevisoren hier weilen, sollen 100 bis 200 000 Mart betragen. Gine Gefahr für Die Ginleger besteht nicht, da ca. 300 größtenteils solvente Mitglieder haft= pflichtig find. Mehrere Einwohner wollten bereits ihre ein: gezahlten Gelber guruderftattet haben, murden aber bis gur endgültigen Erledigung der Revision gurudgewiesen. Der Borftand des Kreditvereins Safloch, Schmidt, der unter dem Berbacht fteht, größere Unterichlagungen jum Rachteil bes Bereins verübt zu haben, wurde gestern in Schifferstadt ver-

## Von der Luftschiffahrt.

= Johannisthal, 9. August. (Tel.) Bei der nationalen Klugwoche flogen heute Behrend (Behrendinp) 8 Minuten, Wieneziers (Antoinettenapparat) mit Passagier 41 Min., Brunhuber (Commerapparat) 18 Min., Reidel (Wright: app.) allein 1 Min., mit Paffagier 9 Min., Thelen (Brightapparat) 40 Min., Seim (Wrightapparat) 27 Min., Laitsch (Boisinapparat) 27 Min., Dorner (Dornerapparat) mit Passagier 29 Min., Zeannin (Farmanapparat) 10 Min., Engels hard (Wrightapparat) flog 1 Minute und landete wegen Motordefetts, wobei das Fahrgestell brach.

= Men ,10, Aug. (Tel.) Infolge des ichlechten Wetters stiegen gestern die beiden Luftschiffe "B. 1" und "3. 1" nicht auf. Das Ge-

rücht, daß "3. 1" bei seiner letten Fahrt beschädigt wurde, ift nicht

= Nancy, 9. Aug. (Tel.) Der deutsche Aviatifer Lindpaintner, ver heute früh in Tropes aufgestiegen war, nahm bei Balleron eine 3wijdenlandung vor (ift aber nicht, wie zuerft gemelbet, abgefturgt. D. Red.), da ber Motor nicht einwandfrei funftionierte. Beim Landen wurde der Apparat geringfügig beschädigt, doch beabsichtigt Lindpaintner, am Nachmittage die Fahrt fortzusegen.

## Der Neberlandflug nach Ditfrankreich.

= Paris, 9. Aug. Leblanc hat bie Strede von Tropes nach Rancy in 2 Stunden 20 Minuten gurudgelegt, Aubrun in 2 St. 30 Min., beide mit Bleriot-Apparaten. Legagneux, ber als Zweiter um 5.23 Uhr vormittags aufgestiegen mar, mußte unterwegs landen, weil er die Richtung verlor. Nachdem er sich orientiert hatte, nahm er den Flug wieder auf und landete endgültig um 10.55 Uhr in Nancy. Lindpaintner dürfte feine Fahrt taum wieder aufnehmen tonnen, benn das Wetter, das in der Frühe ftill war, hat sich im Laufe des Bormittags sehr verschlechtert.

## handel und Verkehr.

ift von den Folgen tes an ihm verübten Berbrechens immer noch nicht | Berften find ziemlich ftart für Lieferungen in Anspruch ge- | fammen, daß dieses fofort fant. Gine Dame ertrant, die angeheilt. Rach der Tat hat der Frantfurter Bolizeitommiffar Beig nommen. Dafür aber find die Auftrage auf anderen Berften, verschiedene Droh- und Erprefferbriefe erhalten. Es ift nicht gelungen, die Schreiber ber Briefe ausfindig ju machen.

= Rrafau, 9. August. (Tel.) Der beschäftigungslose Arbeiter Sadowsti aus Baricau ist unter bem Berdacht, an der Ermordung des Beamten Anbat beteiligt qu fein. verhaftet worden. Er ist mehrfach in Gesellschaft des Mörders

Trubnowsti gefehen worden. - Brag, 9. August. (Tel.) Seute ist hier der Rentmeister ber Stadt Ratonig, Anton Monfried, verhaftet worden, weil gen 93/4 Uhr und fruh gegen 31/6 Uhr von mehreren Mannern er im Laufe feiner Diensttätigfeit hunderttaufend Kronen geichoffen murbe. In ber 3mifchenzeit mar ein Doppelpoften

aus der Gemeindetaffe unterschlagen hat. hd Grogwardein, 9. Auguft. (Tel.) In Bojalat murbe ber 98jahrige befannte Bigeuner-Primas Berter von feinem eigenen Entel, Johann Berter, ermordet.

= Belgrad, 10. August. (Tel.) Gin in einem hiesigen Arantenhause liegender angesehener Raufmann gestand por feinem Tobe, bag er vor vielen Jahren, als er noch Racht= mächter in Belgrad war, den Rapitan Samitich nachts er: ichoffen habe. Wegen dieses Berbrechens feien f. 3t. ganglich Unichuldige verhaftet und verurteilt worden. Einige von biefen feien im Rerter geftorben.

## Streitbewegung der deutschen Werftarbeiter.

Bremen, 10. Aug. (Tel.) Eine geftern Abend vom Berbant ber Staatsarbeiter einberufene Berfammlung erhob Protest gegen Die Art ber Behandlung ihrer Antrage auf Berbefferung ber Lohne und lit haben ju ber überraschenden Entdedung geführt, bag es Arbeitsverhaltniffe in ben Staatsbetrieben und beichloß, über famt- fich babei allem Anscheine nach um Spionage handelt. Schon liche Staatsbetriebe die Sperre gu verhängen, alfo ben Bugug von ihnen fern zu halten.

Cl. Riel, 10. Aug. (Privattel.) Das Reichsamt bes Innern beabfichtigt, wenn der Streif der Berftarbeiter andauern follte, eine Bermittelungsattion einzuleiten, um den drohenden wirticaftlichen Folgen bes Streifs vorzubeugen.

Drahtinduftrie Aftien 152 G. und Buderfabrit Baghaufel Aftien

## Lette Telegramme der "Badifden Preffe".

= Bremen, 9. Mug. Bergog Frang Joseph in Banern fowie ber Dute of Bogburgh von England ichifften fich heute auf bem Schnellbampfer "Rronpringeffin Cecilie" bes Rordbeutschen Llond ein. Der Bergog reift nach Remport, mahrend ber Dute von Borburgh nach England fährt.

= Beting, 9. Mug. Das ruffifch-dinefifche Abtommen betreffend die Frage der Regelung der Schiffahrt auf dem Sungan ist heute

unterzeichnet worden.

= Newyork, 9. August. Der Präsident von Chile, Montt, ist heute an Bord des Llonddampfers "Raiser Wilhelm der Große" nach Europa abgereift, wo er Bab Rauheim gu bejuchen gedenkt.

= Newnort, 9. August. Rach einer hier eingegangenen Depefche ift bie Stadt La Caiba (Sonduras) von ben Aufftändischen eingenommen worden.

## Eine nene Rolonialfampfichrift Erzbergers.

Cl. Berlin, 10. Aug. (Tel.) Im Berlage ber "Germania" hat ber Reichstagsabgeordnete Mathias Erzberger nunmehr feine icon feit einiger Zeit angefündigte Rampfichrift ericheinen laffen, Die den Titel "Millionengeschent! Die Privilegienwirtschaft in Gubmeftafrita!" führt. In dem sogenannten Waschgettel, den der Berlag der Schrift beigibt, heißt es: Wer das Buch gelesen hat, versteht auch, warrum Dernburg um seine Entlassung eintam. Die Schrift umfaßt 68 Drudseiten. Sie bringt für den, der Erabergers Argumente in den Kolonialfragen kennt und seine Reden im Reichstag und in der Kommission verfolgt hat, taum noch irgend etwas Reues. Es handelt sich vielmehr im großer und ganzen um eine nochmalige Zusammenfaffung aller feiner icon fo oft vorgebrachten Unichauungen. herr Ergberger, ber, wie er felbft in ber Schrift hervorhebt, nicht Jurift ift verficht mit großer Entschiedenheit die Ansicht, daß die Rechte der Ro-Ionialgesellichaft höchst strittige seien. Er stellt fich auf den Stand puntt des gesunden Menschenverstandes und bemerkt weiter: Es bleibt ein steter Stachel im Rechtsbewuhtsein des deutschen Bolles, daß die Rolonialgesellichaft die unter gang anderen Beraussehungen verliches nen Rechte behalten burfte. Der Ruf nach einer endgültigen Auseinandersehung wird um fo mehr anschwellen, als bie Gefellichaft jedes Jahr mehrere Millionen Mart aus ihren Bergrechten bezieht.

## Spanien und der Batikan.

M. Madrid, 10. Aug. (Privattel.) Die Erregung im Rorden hält an. Die Cortez-Abgeordneten für Ravarra und die bastischen Provinzen haben beschloffen, energisch gegen die übertriebenen Maß: regeln der Regierung aufzutrefen. Gie verlangen die Wiedereröffnung es bastischen Klubs, sowie die Freilassung der gefangenen Mitglieder und werden dieferhalb die Regierung interpellieren.

Die fleritalen Ausichuffe ber genannten Landesteile haben in einer Mitteilung ertlart, bag fie ihre Tätigfeit jest auf gang Spanien ausdehnen und einen Bentralausichuß für bas Konigreich einzurichten beabsichtigen, ber die Berteidigung der Religion übernehmen wird. Die für ben 4. September in Bittoria in Ausficht genommene Rund. gebung wird unterbleiben, bagegen foll ber fünftige Bentralausichuf eine große Kundgebung in Szene fegen, welche nationalen Charafter

Sämtliche Festgenommenen in San Gebaftian find wieder freigelaffen worden. Die Regierung wird die beabsichtigten neuen tatho-lischen politischen Organisationen, soweit sie gesetlich sind, gestatten,

ie aber icarf übermachen. A. Mabrid, 10. Auguft. (Privat.) Die Regierung fest ihren Rampf gegen ben Klerus fort. Gie hat durch generelle Berfügung die Schliegung von 140 Klofterichulen angeordnet. Der Ronig lehnt die Betitionen ber Ratholiten ab. Für Die personliche Sicherheit bes Ministerprafidenten Canalejas ift feit Sonntag ein besonderer polizeilicher Dienst eingerichtet

## Vom Balkan.

hd Wien, 9. August. Wie bie "Neue Freie Preffe" er: fährt, hat Raifer Frang Jojef dem Fürsten Ritolaus von sevoritegenoen Juottaumsjetertia feiten zwei prachtvolle Bollblutpferde jum Geichent gemacht

hd Konstantinopel, 9. August. Die "Jeni Gazette" beftätigt, daß ber turtifche Botichafter in Berlin beauftragt fei

zwei weitere Bangerichiffe angutaufen.

von erhöhter Bedeutung.

= Salonit, 9. Aug. Gine 15 Mann ftarte Abteilung griechischer Goldaten überschritt bei Domeniton die turtifche Grenze; rabei mur-\* Mannheimer Effettenborje vom 9. Aug. (Offigieller Bericht.) ben sie von ber türkischen Grenzwache in ein breiftundiges Gesecht Die heutige Borse war wieder ziemlich fest. Es notierten: Brauerei verwidelt. Die Türken erhielten Berstärkungen. Die Griechen zogen

7—4 Uhr überhaupt gearbeitet wird. Infolgedessen ift die

Angriffe auf Militarpoften.

aufgestellt worden; jedoch mar der zweite Bojten um 3 Uhr

wieder eingezogen worden, ba ber Tag inzwischen graute und

alles ruhig geblieben war. Erft beim zweiten Angriff erhielt

ber Boften einen Schuf in ben linten Unterarm, fo bag er

am weitern Gebrauch seines Karabiners gehindert wurde. Auf

bie weiteren Schuffe ichidte ber wachhabenbe Gefreite fofort

zwei noch verfügbare Kanoniere bem Boften gu Silfe. Giner

der nachgeschidten Kanoniere bemerkte wiederum ein verdach:

tiges Geräusch, bas ihn gur Abgabe eines Schuffes veranlagte.

Sofort fiel ein Gegenichuf. Die Abjudung bes Gelandes bat

an allen Stellen nichts Berdachtiges ergeben. Auch fonft

waren bisher alle Bemühungen über ben Berbleib ber Tater

Angelegenheit des Angriffes auf den Militarpoften bei Red-

wiederholt find in letter Beit Berfuche gemacht worden, fich

in den Befit beutschen Bulvers und beutscher Baffen gu

fegen. Auch hier durfte wiederum ein folder Fall vorliegen.

Unglücksfälle.

bid Berlin, 9. August. (Tel.) Die Ermit elungen in ber

resultatlos. Die Ermittlungen werden fortgesett.

fich mit einem Berluft von funf Toten über die Grenze gurud. Auf türkischer Geite wurden zwei Mann leicht verwundet.

- Konstantinopel, 9. Aug. Der Pforte sind nunmehr bie Untworten aller Aretamachte bezüglich ber Randibatur Benig golas und der anderen Kreter für die griechische Rationalver. fammlung zugegangen. Rach Informationen ber Pforte er flaren die Machte, daß fie die Teilnahme ber Rreter an ber Rationalversammlung nicht julaffen und gegen die Entjen dung fretischer Delegierter attiv einschreiten merben.

### Die Türfei und Bulgarien.

= Paris, 9. Aug. Wie tas "Journal des Debats" aufgrund einer Anfrage bei der hiesigen türkischen Botschaft mitteilt, hat die türfifche Boticaft feine Mitteilung erhalten bezüglich ber gemelbeten friegerifden Borbereitungen Bulgariens. Das Blatt fügt hingu, aus bem Fehlen jeder offiziellen Bestätigung dürfe man schließen, daß die Radricht von einer bemnächstigen Mobilifierung bulgarifder Truppen unter bem Bormande von Manovern vollständig falich ift. Bulgarien viffe auch gang genau, daß die Türkei seit zwei Jahren bedeutende militarifche Magregeln getroffen habe, um der Eventualität eines Angriffes feitens feiner Grengnachbarn gu begegnen. Gin Rrieg mijden ber Türkei und Bulgarien wurde für letteres eines ber tolltuhnften Abenteuer fein. Außerdem murde Angland, welches icon wiederholt Bulgarien Mäßigung und Klugheit angeraten habe, zweifellos von neuem versuchen, gegebenenfalls die Minister des Königs Ferdinand von beunruhigenden Planen abzubringen, die man ihnen vielleicht mit Unrecht zuschreibt.

hd Sofia, 9. Mug. Da hier große Mifftimmung wegen ber Entwaffnung ber Bulgaren in Mazedonien herricht, dürfte die Teile nahme ber turfifchen Diffiziere an ber am 15. bs. hier stattfindenden

Feier der Thronbesteigung des Königs Ferdinand unterbleiben.
3. Konstantinopel, 9. Aug. Trot der neuerlichen Angrifse der bulgarifchen Breffe herricht in ben Kreifen ber Pforte Die Meinung bor, daß der türtijd-bulgarifche Streit wegen ber Entwaffnung magebonifcher Bulgaren bas atute Stadium überichritten habe, insbeondere auch deshalb, weil, wie verlautet, einige Grogmächte auf die bulgarifche Regierung eingewirft haben.

M. Salonifi, 10. Aug. (Privattel.) Rach amtlicher Mitteilung wurde in einer in Ruftendiel abgehaltenen Berfammlung mazedonich. bulgarijder Bandenführer beichloffen, eine gemiffe Angahl Meiner Banden nach Magedonien ju entjenden, welche Die Riederlaffungen ber bosnifden Auswanderer niederzubrennen und Attentate gegen die Gifenbahnen verüben follen. Die Regierung hat entfprechenbe Gegen: magregeln ergriffen und eine Berftartung ner Grengmachen porge-

## Die Borgange in Ruffland.

Betersburg, 9. Mug. Der frühere Prafident ber Reichsbuma Gutichtom, ber megen eines Duells mit bem Grafen Umarom bu einer Festungshaft verurteilt war, murbe wieder freigelaffen.

und in a Bal (Si mit Ran und pla fall

ten fat, tun 3tg 8a 50 ber

ger bei fai fin ber Re

Sh bai

hd Betersburg, 9. Muguft. In Riem murben gahlreiche Falle von Bestechlichteit und sonstige Migbranche ber Beam: ten der Couvernements-Bermaltung festgestellt. Beiter find gang beifpielloje Diebereien in ber Baggonbau = Bertftatt von Krintow in der Rahe von Riem entdedt worden. Gine Reihe von Schuldigen murde verhaftet.

## Bafferstand des Rheins.

Sonffang. Safenpegel. 9. Mug. 4,75 m (8. Mug. 4,78 m). Soufferinfel, 10. Mug. Dorgens 6 Uhr 3,63 m (9. Mug. 3,23 m). Behl. 10. Aug. Morgens 6 Uhr 3,92 m (9. Aug. 3,98 m). Maxan, 10. Ang. Morgens 6 Uhr 561 m (9. Ang. 5,75 m). Manufeim, 10. Mug. Diorgens 6 Uhr 5,58 m (9. Aug. 5,72 m

## Pergnugungs: und Pereins: Anzeiger. (Das Rahere bittet man aus bem Injeratenteil ju erfeben.)

Mittwoch ben 10. Auguft: Gabelsb. Stenogr.-Berein. 9 Uhr Bereinsversammlung in der Ro 1. Karler. Annologentlub. 9 Uhr Bereinsabend im Landsfnecht. Mandolinentlub. 81/2 Uhr Probe für Aftive im Palmengarten. Mannerturnver, 8% U. 1, A. Berrenr. 3trlh. 5 U. Madch. Cophienftr. Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Felbartilleriefapelle 14. Stenogr.=Berein Stolze-Schren. 81/2 U. Bereinsabend, Balmengarten. Turngemeinde. 81/2 Uhr Damenabteilung B, Gotheichule, Gartenftr. Turngejellich. 8 U. Turn. f. Frauen u. alt. Dam. Turnh. Schillericule.

Der Saft der geschmorten Sommerfrüchte

ergibt föstliche, natürliche Fruchtflammeris. Die vielen Obstarten bringen burch ihren verschiedenen Geschmad reiche Abwechslung für ben Nachtisch ben ganzen Sommer hindurch. Diese Fruchtflammeris sind aber auch fehr gefund, benn fie enthalten ben gangen Obstwert vereinigt mit der Gute bes "Mondamin". Suchen Gie nach bem Bettel fur Gratis-Rezeptbuch im Mondamin-Bat.

beren 4 Infaffen tonnten gerettet merben. Wen bie Schuld namentlich beim Bultan in Stettin, fo gering, daß nur von an dem Unglud trifft, ift noch nicht festgestellt.

Munden, 9. Auguft. Wie hiefige Blatter melben, ift ber Berliner Tourift Bohne, ber Ende letter Moche eine Ges Wirfung ber Aussperrung nur für Samburg und Bremen birgstour auf den Wagmann unternommen hatte, spurlos veridwunden.

M. Madrid, 10. Aug. (Privattel.) Bei ber Reffelexplofion in = Botsbam, 9. August. (Tel.) Bu dem Attentat auf ben Malaga murben 2 Arbeiter getotet, 8 fcmer und 13 leicht verlett. Ranonier Szelag wird mitgeteilt, daß zwei mal abends ge-120 Familien sind brotlos.

## Unwetter und Sochwaffer. hd Fulba, 9. August. (Tel.) Gin ichweres Unwetter ging

geftern abend im Berratal nieder und verurfachte großen Bogen, 9. Mug. Muf ber italienijden Strede ber neuen Gijen:

bahn v onTrient nach Benedig erfolgte mahrend eines Gemitters ein Gelsiturg. Die Buge konnten rechtzeitig angehalten werden; die Strede ift wieber geräumt. = Totio, 9. August. (Tel.) Ganz ungewöhnlich starte Re-

genguife verurjachten Ueberichmemmungen, insbesondere in der Proving Chignoma. Sunderte von Saufern murden unter Baffer gefett und Gifenbahnzuge gur Entgleisung gebracht.

## Gerichtszeitung.

= Dortmund, 9. Auguft. Die Beichlugtammer bes Strafjenats beim Oberlandesgericht Samm hat den Antrag, den Bantier Dhm gegen Stellung einer Kaution von 100 000 M auf freien Fuß zu setzen, abgelehnt. Das Oberlandesgericht hat fich damit ben Ausführungen der Beichluftammer ber Straftammer Dortmund angeschloffen.

- München, 9. August. (Tel.) Der Infanterist Ludwig Fögerle, der in der Racht vom 8. Mai die Geschäftsinhaberin Ratharina Sierer mit einem Bugeleifen erichlagen und fie = Berlin, 10. August. (Tel.) In ber Rahe von Sadowa nachher ausgeraubt hat, wurde heute vom Kriegsgericht ber B. Berlin, 10. Auguft. (Brivat.) Bu der Situation des ftief geftern abend 1/210 Uhr der Berfonendampfer "Ruff- erften Divifion jum Tode, dauernden Berluft der Chrenrechte

beutichen Berftarbeitertonflitts erfahren wir: Die Samburger baufer I" fo beftig mit einem Brivatmotorboot "Manes" aus und Ausichlieftung aus dem Seere nanneteilt

LANDESBIBLIOTHEK

## Amtliche Nachrichten.

. Auf

hr die

Beni talver:

rte en

an der entjen.

fgrund

elbeten

daß die

ruppen lgarien utende

eines

Arieg

er toll:

5 schon

amei-

ihnen

t Ent:

Teil:

denden

ffe ber einung mase:

insbetuf die

cilung onsid: fleiner

en der

Die Ei-

Беден porge.

sduma

w zu

(reiche Beam:

r sind rkstatt Eine

23 m'.

72 m

Ro

arten

tenitr. idule.

nen

den

ind

den

Bat.

an=

schuld

n, ist

urlos

n in

rlegt.

onen Eisen=

die

ne=

racht.

traf=

den

10 M

ericht

perin

d fie

echte

ber

tit

Seine Königliche Hoheit der Grobherzog haben unter dem 22. Inst d. J. gnädigst geruht, den Lehramtspraftikanten Alois Ros von Attersbach zum Prosessor an der Realschule in Offenburg zu ernen-

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. Just d. J. gnädigst geruht, den Oberpostpraftikanten Wilhelm Fren beim Poskaut I in Freiburg zum Postinspektor zu ernennen.

## Personalveranderungen aus dem Bereiche des 14. Armeeforps.

Bergeichnis ber zur Militärtechnischen Atabemie vom 1. Oftober Werzeinnis der zur Militarrechnischen Alademie vom 1. Ottober 1910 ab neu einberusenen Ofiziere: 1. Stuse der Abteilung für Wassen-wesen: Oberkt. Frhr. v. Linstow, Ins. Regt. 142, Lt. Weste, Ins. Regt. 169, Lt. v. Diersburg (Kurt), F.-R. 14. 1. Stuse der Abteilung für Ingenieurwesen: Ats. Otto, Baas, Hohel, Bolkmann (Hellmuth), Bion.-Bat. 14. 1. Stuse der Abteilung für Verkehrswesen: Ats. Schmidt, Ins.-Regt. 114, Borchardt, Ins.-Regt. 170.

## Personalnachrichten

ans bem Ober-Boftdireftionsbegirf Rarlsrube. Augenommen jum Poftgehilfen: Friedrich Müller in Mannheim. Ctatmäßig angestellt die Telegraphengehilfinnen: Elfa Schönig in

Karlsruhe, Wilhelmine Walter in Pforzheim. Berjett die Postassischen: Georg Bosch von Bühl nach Durlach, Mbert Deißler von Bruchsal nach Karlsruhe, Robert Geiger von Peterstal nach Karlsruhe, Albert Haueisen von Baden-Baden nach Karlsruhe, Rudolf Kißling von Tauberbischofsheim nach Mannheim, Heinrich Kraft von Bretten nach Karlsruhe, Karl Lerch von Mannheim-Käfertal nach Malsch (A. Wiesloch), Eugen Mener von Baben-Baben nach Karlsruhe, Egon Schmittedert von Rastatt nach Durlach; ber Telegraphenassischen Friedrich Gerhäuser von Eberstein Schloß nach

Freiwillig ausgeschieben die Telegraphengehilfinnen: Anna Krieg, Maria Regensburger, Emma Sigmund in Mannheim, Marie Wöhrle

## Iffezheimer Rennen.

= Baden-Baden, 10. August. Den Besuchern der internationalen dennen bei Issezheim, welche die Sonderzüge nach und von Rennslat Issezheim benützen, wird der tarismäßige Fahrpreis für Gesellschaftssonderzüge gewährt. Die Benützung der Sonderzugsahrkarten auch und von Rennplat Issezheim ist auf die Sonderzüge beschräntt, weit nicht die Benützung fahrplanmäßiger Jüge auf Teilstreden aussellich weglessen ist

drudlich zugelassen ist. Jur Benützung fahrplanmäßiger Schnellzüge mit Fahrkarten nach und von Rennplat Iffezheim, soweit dies überhaupt gestattet ist, sind in allen Fällen Schnellzugzuschlagkarten zuzulösen: Für den von Baden-Baden um 10.40 Uhr nachmittags abgehenden Borzug zu D-Zug 60 (Straßburg an 11.41 Uhr) sind Fahrkarten des allgemeinen Berkehrs mit Schnellzugzuschlag zu lösen. Die in Straßburg ausgegebenen Karten Straßburg—Röschwoog—Rennplay Jischeim—Baden-Baden und zurück (Hinsahrt mit Sonderzug, Rücksahrt über Kehl mit sahrphanmäßigen Zügen) haben unter Zukauf von Schnellzugzuschlag ebenkalls Gülltiokeit

Jum Borzug zu Schnellzug 107, Baden-Baten ab 11.25 Uhr nachmittags und zum Borzug D 95, Baden-Baden ab 11.30 Uhr vormittags, sind ebenfalls Fahrfarten des allgemeinen Verkehrs mit Schnellzugzuschlag zu lösen. Fahrfarten, melche für Hin- und Rückschrt nur in Sonderzügen gelten, sind in diesen Jügen nicht gültig. Die Fahrfarten, die nur in den Sonderzügen benützbar sind, gelten nur am Tage der Ausgabe. Soweit die Rücksahrfarten zur Rückschrt mit fahrplanmäßigen Jügen berechtigen, haben sie eine Geltungsdauer von vier Tagen. Fahrtunterbrechung ist laut "Karlsr. Itz." der Gonderzügen dem Rennplat Issezheim sindet nicht statt. In den Sonderzügen dürsen Fahrfarten auf dem Rennplat Issezheim sindet nicht statt. In den Sonderzügen dürsen Fahrfarten aller Art des gewöhnlichen Verkehrs Sonderzügen dürfen Fahrkarten aller Art des gewöhnlichen Berkehrs

Auf ben Stationen Baben-Baben, Baben-Dos, Raftatt, Ettlingen und Karlsruhe Sbi. merben ju ben Sondergugen nach Iffegheim besondere Fahrfarten für einsache Fahrt, sowie für hin- und Rückschrt ausgegeben. Die in Karlsruhe Shf. ausliegenden Kahrfarten sind auch in Mannheim erhältlich. Auch liegen in Pforzheim Sonderzugsgahrkarten nach Issesheim ab Karlsruhe und ab Rastatt aus. Reisende, die von entsernteren Stationen zureisen und einen Sonderzug ab Rennplat Iffezheim benützen wollen, lösen Fahrlarten bis Karlsruhe Hbf., Rastatt, Baben-Oos ober Baden-Baden und ab einer diefer Stationen Sonderzugfahrkarten bis Rennplat Iffezheim. Um Störungen durch Schalterandrang auf diesen Stationen in den Abend. stunden nach der Rückfehr der Sonderzüge von Kennplatz Iffezheim zu vermeiden, empfiehlt es sich schon auf der Reiseantrittstation, die zur Rückfahrt notige Fahrfarte ab Karlsruhe Hh., Rastatt, Buden-

Oos oder Baden-Baden zu lösen.
Anf Station Rennplatz Isseheim werden Sonderzugsahrkarten nach Baden-Baden, Baden-Oos, Rastatt, Ettlingen und Karlsruhe 566. ausgegeben. Zwischen Rennplatz Issezheim und badischen Staatsbahnstationen können auch Hunde, Reisegepäd und Traglasten besördert werden. Expressont kann abgesertigt werden nach und den den sonden Stationen, welche Fahrtarten nach Rennplag Iffesheim ausgeben.

## Der Rheinübergang der bad. Jäger zu Pferd.

T. Reuenburg (A. Müllheim), 8. Aug. Nachdem gestern bie schwarzen Dragoner den Rheinübergang glüdlich und ohne jeden Unfall jur Aussührung gebracht und dafür vom Divisionskommandeur öffentslich belobt wurden, sind heute die Jäger nachgefolgt. Ihrem Uebersgang sah man in militärischen Kreisen mit großer Spannung entsgegen, weil sie eine solche Schwimmübung zum erstenmal auf dem Oberrhein zur Aussührung brachten. Das Ruderkommando des 5. Jäsaurseiments murde von den Droggeren des Kandischung gerregiments wurde von den Dragonern in der Handhabung des Rubers instruiert. Schlag auf Schlag folgte ber Abgang der mit 4 bis 12 Mann und ebensovielen Pferden belegten Boote. Wie bei den Dragonern so befand sich auch bei den Jägern die Einschiffungsstelle beim Materialplat dicht unterhalb der Schiffbrüde. Die Durchsahrt des Schleppdampfers "Großherzog Friedrich" mit einem großen Anhängekahn brachte eine Stodung in die militärische Uedung, die etwa eine halbe Stunde dauerte. Mit Abrechnung der Unterbrechung dauerte die Uebung genau zwei Stunden, sie begann um halb 9 und endigte um halb 11 Uhr ohne den geringsten Unfall. Beim Altrhein unter hohen Pappeln schlug das Reiterregiment sodann sein Bivad auf; es wurde feldmäßig abgekocht, die Mannschaft gespeist und die Kserde gestüttert. Hocherfreut von dem schönen Ersolge ter ersten Schwimmübung fprach ber Regimentstommandeur Major v. Sperling bem Mebungsleiter und ber gesamten Mannschaft seinen Dant für tüchtiges Eingreisen; sie hätten damit gezeigt, daß sie den Dragonern nicht nachstehen wollten. Das Kommando über die Schwimmübung lag in den Handen von Leutnant Augstein.

## Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Diener auf 1. Oktober 1910 nach Freiburg, Pathologisches Insti-tut, Probezeit 1 Monat, Anstellung auf Kündigung, Gehalt 1100 Mt., Julage 100 Mart pro Jahr. Höchstigehalt 1500 Mark. Straßenwärter nach Jestetten oder Lotstetten, Amisbezirk Walds-

hut, Großh. Wassers und Straßenbauinspektion Waldshut, Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für sonstige Bewerber drei Jahre, Anstellung auf Kündigung, Anfangslohn 720 Mt., Höchstlohn 840 Mt. einschließlich 36 Mark Grasnuten. Nebenbezüge 12 Mark, alle zwei Geff. Offerten unter Rr. B31600 an die Egped. der "Bad. Broffe". Jahre Zulage von 24 Mart.

Nur Mittwoch, Donnerstag, Freitag

# Einmachgläser

284

offen Bohnenhobel Bohnenschneidemaschinen,

1.45, 1.65 Ia. Fabrikat Messingpfannen 1.95, 2.50, 2.90 Speise-Drahtglocken 32, 38, 48 &

Steintöpfe pro Wurf 36 &

Eindunstkrüge mit Korken 30 \$ Fliegenschränke Stück 5.75 Gießkannen mit 15% Rabatt.

Wichtig für Wirte!

Kaiserbecher

Pilsener Becher 18 &

1/4 Ltr. 0,3 Ltr. 13 2 15 3 20 % Stück 5 3

Seidel, amerikanisch 0,35 Ltr. 22 & 0,5 Ltr. 24 & Seidel, amerikanisch 19 & Stück 9 &

Geschwister Knopf.



## Sinalco

wohlschmeckendes, bekömmliches Berfteigerung.

## Sinalco-Brause

per Flasche 12 & ohne Glas.

## Sinalco-Sirup

per Flasche M 1.30 ohne Glas. 1 Flasche Sirup mit Wasser vermischt, reicht für ca. 10 Liter teilnehmen. 20, 2. Stod. fertigen Getränkes.

## Sinalco

ist in vielen Delikatess- u. Kolonialwarengeschäften, Restaurants etc. etc. erhaltlich, wo nicht, durch die Fabrikanten

Karlsruhe : Telephon 255.

Kapitalkräftige Firmen wollen sich wegen Vertretung resp. Fabrikationsberechtigung wenden an den Generalvertreter für Baden: J. Estelmann, Hoflieferant, Karlsruhe, Herrenstraße 12. - Telephon 537.

SAUGGAS-ANLAGEN

Anthrazit, Braunkohlen-Briketts,

Holzkohlen, Koks und Torf

zur Kraft- und Lichterzeugung

## Alavierstimmungen u. fabrikgemäße Reparaturen.

Utelier für Pianofortebau. Chr. Stöhr. Bianofortebauer Lager: Ritterftr. 11, parterre.

Gras.

Die Freiherrl. v. Celbened'iche Bermögens : Berwaltung in Mühlburg berfteigert am

Samstag ben 13. August b. 38., pormittags 8 Uhr,

an Ort und Stelle ben zweiten Schnitt ihrer unterhalb bes Karlsruher Rheinhafens gelegenen Bruchwiesen in abgestedten Losen von zirka 1/2 Morgen gegen Bar-zahlung. 11465.2.1

An gutem Mittage u. Abende tild fonnen noch einige herren

Holzbearbeitungsfabrik,

Holzlager

v.Barsewisch'sches Sägewerk

G. m. b. H. Marienstrasse 60 Tel. 486

übernimmt

alle in das Holzfach ein-

schlagenden Bestellungen.

## Steiners Paradies-Bett

ein Kulturfortschritt 1.
Ranges, ist das Ideal
aller weitblickenden
Bettenkäufer (Verlobte,
Hoteliers etc.). Billige
Preislagen f. jed. Bed.
Südd. Niederlage:
Karlsruhe, Kaiserstr. 188
— Katalog grafis. Katalog gratis.

Teilhaber gesucht; auch passenb für unabhängiges Fräulein ober Bitwe. Nachweisbarer Keingewinn ca 600 Mt. monats. Ca. 5—600 Mt. erforderlich. Kur Bewerber, denen es an einer wirtlich sicheren Czi-stenz liegt, erhalten Antwort. Gest. Offerten unter Kr. B31575 an die Expedition der "Bad. Bresse" erb.

## 12 fertige Diwan,

gang neu, werd. unt. Garantie extra billig verkauft; jäöne Stoffdiwans v. 28 Mt. an, hochf. Kameltasäen-diwans v. 38, 42 u. 48 Mt. an, eleg. Plüsäddiwans 55 Mt. Kur im Blüscheimans 55 Mt. Nur im Spezialgesch. R. Köhler, Tapezier, Schüsenfir. 53, 2. St. H31523.2.1

## Wegen Aufgabe cines Reftaurants

Printa Wirtschaft
iofort zu verkanfen. Bauplat oder Haufen. Baffet, Befiede, greffer Verd mit Wärmelcheant, auch für Koftsgeberei geeignet, billig zu verkanfen. Bablung genommen. Gest. Offerten unter Ar. 9890 an die Exped. der "Bad. Preise".

\*\*Aah. Wartgrafenstr. 41, part.



Schweizer Taschen-Uhren große Sendung eingetroffen in Stahl von Mt 6 .- an, echt Gilber von Mt. 10 .- an. Zweijährige Garantie.

Chr. Fränkle, Goldichmicd, Karlsruhe, Kaiserpassage?

Vame und Herr juden guten Mittagstisch.

Herren = Fahrrad

= für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft ==

Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl u. Petroleum-

Motoren, Lokomobilen u. Kolonial-Motoren

BENZ & CIE Rheinische Gasmotoren-

au faufen gesucht. Genaue Offerten unt. Nr. B81598 an die Erpedit. der "Bad. Presse".

Rapitalist zahlt ev. 10 000 Mart und mehr für eine gute Erfindung oder Idee, Massenartifel bevorzugt. Offerten unter Kr. B31608 an die Expedition der "Bad. Presse".

Brauche zu besonderem Zweche

getr. Aleider, Schuhe ulv.

und zahle sehr gute Breise. Geff. Offerten unt. Rr. B31411 an die Exp. der "Bad. Presse" erb. 2.2

Erfinder!

die Exped. der "Bad. Breffe".

# Verein ehem. bad. Prinz Karl-Dragoner Karlsrube.



Unfere verehrlichen Mitglieder beehre: wir uns au dem am 14. b. Mrs. in Offenburg stattfindenden Beteranentag mit der Mitteilung ergebenft einzuladen, daß für die Beteranen vom Berein die

Fahrt vergütet wird.
Im 21. d. Mts. findet der Abgeordnetentag in Ettlingen statt. Diesenigen Herren Kameraden, welche beabsichtigen sich an dieser zu beteiligen, werden ersucht, sich vor dem 12. d. Mts. bei unserem Füg. Boritsenden Gerrn Füg. Welthenstr. 21, zu melden. Bei der Ansuteldung in gieichzeitig anzugeben, welche Kameraden am Festessen teilnehmen. (Sedeck a Mt. 2.50 ohne Wein oder sonst ein Mittagessen

Abfahrt unserer Delegierten vom Albtalbahnhof morgens 81- Uhr. Denjenigen Kameraden, welche an keinem Mittagessen teilnehmen, ist die Abkahrt freigeskellt. Günstiger Zug 11- Uhr. Anzug nach Belieben. Der Borftand.

## stadtgarten. Sente Mittwoch ben 10. Anguft 1910, abends 8 Uhr: ilitär-Konzert.

Feld-Artillerie-Regts. "Großherzog" (l. Bad.) Rr. 14. Leitung: Königl. Obermusitmeister H. Liese.

Singaber von Stadigarten Zagrestatien und bon Kartenheften Sonitige Personen Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg. Die Musikabonnementskarten haben Giltigkeit.

# Seute Mittwoch den 10. August, 8 Uhr abends:

3. Bad. Feld = Artillerie = Regiments Dr. 50. Leitung: Musikmeister Otto Schotte.

Cintritt 20 Big. Lentes Ronzert vor den herbstübungen.

# Dezentes Brogramm. Seute Mittwoch abend 8 Uhr:

der Freiwilligen Fenerwehr der Stadt Karlsruhe unter perfont. Leitung ihres Mufitbireftors Sellmuth. Gintritt frei! Eintritt frei!

Morgen Donnerstag

## 11494 Café Bauer abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr

Künstler-Konzer

Eintritt frei.

Gewähltes Programm. Hermann Wolff.

# Restaurant Elefanten.

Sente Mittwoch den 10. August, abends 8-12 Uhr:

beranftaltet bon dem beliebten Calon:Orchefter "Apollo".

— Eintritt frei! — Es ladet ergebenft ein Josef Klein.

Auf nach ber 41 Aronenftrage 41 Zum Engel Sente abend 8 Uhr Abschieds - Vorstellung des beliebten Boijen-Enjembles "Tipp-Topp" Rein Bieranfichlag.

## Ferien-Sonderfahrten! Dauer Jeder Reise: Eine Woche.

Abreisen: Sonntag d. 14. und 21. August Schwelz:

Schwelz:

Sce, Gotthardbahn, Göschenen, Reußfälle, Teufelsbrücke, Urnerloch, Andermatt, Farkupaß, Bhonegletscher, Grimselpaß, Handeckfall, Guttannen, Aareschlucht, Meiringen, Reichenbachfälle, Rosenlaui, Scheidegg, Grindelwald, Wengen, Lauterbrunnen, Interlaken, Spiez, Thuner-Mk. 100.—

Oberialen. Seen:

Tour B. Ab Basel—Andermatt (wie vorstehend) dann matt (wie vorstehend) dann Locarno, Lago-Maggiore, Stresa, Pallanza, Isola Madre, Isola Bella, Luino. Luganersee, Lugano, Menaggio, Bellagio, Cadenabbia, Comersee (1906), Mk. 150.—

Brunate, Mailand, Chiasso, Basel

Heimreise einzeln und beliebig innerhalb Tagen. Bewährte Führung. Kleine Teilnehmerzahl. Preise der Reisen verstehen sich einschließlich Eisenbahn- und Dampferfahrt, voller vorzügl. Verpflegung, Hotels etc. Prospekte grafis.

InternationalesReisebureauStraßburgi.E. Hohenloheftr. 8. - Telephon 805.

mit bedeutenden Preisermässigungen

== auf alle Waren ===

dauert nur noch bis einschl.

11469

Montag den 15. August.

# Schneider

Karlsruhe.

Inh. H. Kahl.

Kaiserstr. 181.

## Karlsruber Kynologenklub unterdem Protektorat J. S. f. der Großherzogin Luife von Baben.



Bereins= abend "Lande fnecht"

find ftets will-Der Borftand.

Mandoline-Klub Karlsruhe, (Lotal Balmengarten, herrenftraße)



Probe. Der Vorstand

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.



Der Borftaub.

Residenz-Thealer, Waldstrasse 30.

Von heute ab zu sehen: Große Reitübungen der Cavallerie - Reitschule in Pinerolo (Italien).

Kochet Euer Wasser. Interessante Mikrobenkinematographie.

Durchkreuzter Plan. Großartiges Spannendes Drama.

Während der Pausen: Caruso-Vorträge.

Tatowierungen unter Garantie schmerzlos ohne Narben entfernt. Rob. Windfuhr, Dresden 52. Ein gebr. **Bett** ist wegen Plat-tangel zu berfaufen. **B31585** Bahnhofstraße 14, Sth., 1. St.

Stadtgarten = Theater. Direttion: S. Sagin.

Mittwoch den 10. August 1910, abends 8 Uhr: Novität! Rovität!

Der Grafvon Luxemburg.

finden Invaliden u. Mün= chener Biehung ftatt, bann Pfälzera 1.— das Los, zugleich Meher à 21/2 11. 5.— das Los, welche ich, so lange Vorrat noch mit entsprech= endem Rabatt erlaffe, wie auch alle fonft genehmigten und fpater fpielenden Gorten.

Carl Gok, Hebelftr. 11/15, Karlsruhe.

Getr. Aleider Schuhe 2c., kanke. Jahle höchste Preise, da größeres Quantum für ein neu zu eröffnendes Geschäft erforderl. Durch Postarte komme zu ieder Zeit. W31632.3.1 Glotzer, Markgrafenstraße 3.

Unter-Brimaner d. Ghmn. erteilt Gtunben in Latein und Griechisch, auch f. d. Aufangsklaffen. 11429.3.2 Lachnerftr. 21, V., I. Gründl. Stensgraphie - Unterricht

wirderteilt Aarlftr.12, 3.St. B30928 Konversation.

Frangoje, Brofesseur, wünscht Deutsch gegen Frangösisch ausgu-tauschen. Offerten u. Rr. B31615 an die Erped. der "Bad. Presse".

**PODSZUS** 

Redakteur d. Seirats-3tg., Berlin 7 3. It. Sotel Germania, Karlsruhe.

Heirat

Junggeselle, 35 Jahre alt, Waife, alleinstehend, kath., 1,78 groß, gutgehend. altes Geschäft (Baubranche) jucht mit Fräulein bis 30 Jahre mit Bermögen zwecks bald. Geirat im Nerhindung zu treten. in Berbindung du treten. Mur ernstgemeinte Offerteu unt. Mr. 7555a an die Erpedition der "Bad. Presse" erbeten.

Heirat. Suche für berwandte Dame, 28
Ighre alt, sehr guten Charafters,
passenden Herrn. Näheres unter Mr. 11486 an die Expedition der
"Badischen Presse". 2.1

Auktionsgeschäft fucht fiillen Teilhaber mit 8 bis 10 000 Mt. Berginfung des Rapitals und 50% Gewinnanteil jugesichert. Gest. Offerten unter A. L. 100 bahnpolilagernd Karlsruhe. Für Schneider! Unzug gegen neuen Gerd zu tausgen gesucht. Offerten unter Ar. B31619 an die Exped. der "Bad. Presse". Gut erhaltener, erstflaff.

Rochherd. möglichst emailliert, wird sofort ober per 1. Ott. zu kausen gesucht. Osserten mit Preisangabe und Größe unter Ar. 11477 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 3.1

# 21 verkaufen:

Ein fl. Eisschrank, ein vierrädriger Handwagen. 2 eiserne Bettstellen mit Messingknöpf. u. Matraken, 2 inige 2 Meter lange Stüde gebrauchte, noch gut erhaltene

Billardtuche, Partie berich, leere Plaschen. Räheres Kaiserstraße 76, em Café. 11478.3.1

## Für die beim Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes, des

uns bezeugte herzliche Teilnahme spreche ich zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen

> Johanna Maier geb. von Buenger.

St. Blasien, August 1910.

unseren tiefgefühlten Dank aus.



J. Mischmann sen., Auktionator.

## Bäckerei Berkauf.

Gutgehende Brot- u. Feinbäderei in einem Borort bon Karlsruhe unter günstigen Bedingungen au bertaufen. Für led. Bäder sichere Existend. Offerten u. Rr. B31614 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Wirtschaft zu verkaufen prima Geschäft Berbrauch 1000 Hettl. Bier pro Jahr viel Wein u. Brandwein äußerft günst. Gelegen-heit bei besten Bedingungen. Näh.

K. Beißer, Körnerftr. 21. B3156 Diwans!

Mehrere sehr gut gearbeitete Diwans in Stoffe, Pluiche, Mostette u. Kameltaschen, werben, um bamit zu räumen, zu äußerst billigen Breisen abgegeben. Rur felbitangesertigte Sachen unter Giarantie bei Garantie bei

Lud. Seiter, Walbitr. 7. Pianino, fehr gutes In-für 225 Mt. abgegeben. B31628 für 225 Mt. abgegeben. B31628 H. Müller, Bilhelmftr. 4, part

Oliver : Schreibmaschine. fehr gut erhalten, ift billig au verkaufen. 10158\* Raifer:Baffage 18.

## Buffet,

neu, hochfein, für nur 148 Mart gu bertaufen. Werner, Schloß-plat 13, Gingang Rarl-Friedrich-ftrage, parterre, rechis. B31626

Bagen = Bertauf. Ein elegant. Serrichaftlithe fowie 3 Zweispänner : Geschirre hat im Auftrag billig zu bertaufen. 1831580 Aronenstraße I. Aronenftrafte 1.

Diman und Matrate

## Kinderbettstelle,

nerer Fabrisherd mit Aupferschiff. B31607 Douglasstraße 6, 1. St.

1 pol. Chiffonnier 18 Mf.
1 ichönes Aquarium 5 Mf.
1 Choines Aquarium 5 Mf.
1 Crumean, neu, 35 Mf.
1 Trumean, neu, 35 Mf.
1 ind zu berfausen. B31629
Leifingstraße 33 im Cof.

Motorrad,

**Redarjul**m, 3 HP, Federgabel, ta-bellos laufend u. fehlerlos, wegen Abreife fof. äuß. billig zu berfaufen. B31609 **Müller**, Bannwaldallee 46.

Herren-Fahrrad, gut erhalten, billig zu verfaufen. B31606 Markgrafenstr. 45, IV. herren Bahrrab, bereits neu, billig au berfaufen. W31549,2.2 Schillerstraße 33, Oth., 4. St., Ifs. Serren: u. Damenrader,

neu, sind billig zu verkaufen. 11289 Rarlstraße 20. Damenrad mit grei-

wegen Abreife billig abaugeben. B31625 Gartenftr. 10, 5. St. Elegant. Sportwagen, wenig gebraucht, zu verkaufen. B81617 Kriegfir. 105, II, IIs.

Bu verfaufen ein blauer Rinder-Lieg. u. Sin-Wagen. 381591 Burgerftraße 5, 2. Stod.

Dach u. Sis für einen Kinder-vagen billig abzugeben. H31308 3.2 Brauerftr. 31, 2. St. I. 1 Rinber- Lieg: u. Sin Wagen

Operette in Alften von A. M. Wilner und K. Bodansth.

Musit von Franz Lehár.

Regie: Herr Hagin. 11495

Dirigent: Herr Sturmfels.

Telephon 114

Möbelmagazin

Eigene Entwürfe. DD Eigene Fabrikation.

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE I. B.

Amalienstrasse 31.

7994

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung DD Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Karlsruhe-Rüppurr. Grundstüde 3

gum Breise von 0,50 bis 3 Mt. pro Quadratmeter zu verfausen. Räh. Kassatterstraße 103 oder Offerten unter Nr. B31616 an die Expedi-tion der "Bab. Breise".

Stellen-Angebote.

Haupt=Ugentur für Fener- und Einbruch-diebstahlbersicherung einer ersten Bersicherungs-Anstalt mit bestebend. Inkasso au günstigen Bedsgaungen zu bergeben Aus Bedingungen zu bergeben. Auch werden einige tüchtige **Acquisiteure** gegen lohnend. Berdienst engagiert. Offerten unter Ar. B31587 an die Exped. der "Bad. Bresse". 5.1

für gut eingeführtes Geschäft der Manufaktur und Möbelbranche gesucht. Hohes Firum u. Krobision. Kur tüchtige Leute, die schon mit Erfolg Detailkundschaft besuchten. 3.2 Offerien unter Nr. 11419 an die Erped. der "Bad. Kresse" erbeten.

Für mein Maunfafturwasengeichäft fuche einen tücht. Detail=Reisenden per 1. Oftober. Bewerber, velche den Bezirk Bruchfal chon bereift, erhalten den Borzug. Den Offerten sind Zengnisje, Bild und Gehalts-mbritige bejanktiern und ansprücke beizufügen und unter Nr. 7536a an die Erped. der "Badischen Bresse" ein-gusenden.

Stellung

burch Kauf II. Geschäftes. Preis 100 Mf. mit Bare. B81621 Wachter, Fasanenblat 5, 2. St. Tüchtiger, zuberläff., lediger 2.2

rd im

en mit

e mit Roft,

und mit

11457

r.

le,

bert. ngang 31627

lossers fleis idist. 8 Mt. 5 Mt. 5 Mt. 81629

oof.

l, tas vegen ufen.

e 46.

ufen. IV.

neu, 19.2.2 , Ifs.

der.

20. Frei=

en,

1492

gelernier Mechanifer, beborz. für Gaggenauer 10/18 Luruswagen, zu Gerrichaft Nähe Frankfurt geincht. Koft und Logis im Hause. Offert. m. Zeugnißabicht., Gehaltsanspr. u. Khotographie unt. Kr. 7541a an die Erved. der "Bad. Presse"

Tüchtige, jüngere. 75500 Schlosser

Junger, tüchtiger 7525a Möbelpolierer

finbet bauernbe Beichäftigung. Fr. Dietz, Stuhlfabrit, Rheinsbeim. Amt Bruchfal. 4 tüchtige Gipser

für glatte Arbeit sofort gesucht. Stephan Zehfuß, Gipsermstr. B81509 **Birmasens**. 2.2 Gesucht

junger Mann per sosort, der im Baden v. Glas-und Luxuswaren bewandert ist u. auch ihriftliche Arbeiten erledigen kann. 11453.2.2

L. Wohlschlegel,

Luguswaren, Kaiserstraße 173. Gefucht füchtiger, nüchterner Fabrik-Kutscher

per bald. Lebensstellung bei gutem Rohne, freier Wohnung, Garten und Heisung. Tunges Schepaar bom Lande bevorzugt. Frau hat Büro gegen Vergütung zu reinigen. Angebote unter Ar. B31597 an bie Exped. der "Bad. Presse". 2.1

Knecht.

Suche für mein Fuhrwert einen tüchtigen, zuberlässigen Knecht. Derselbe kann auch Dienstwohnung

A. Göffel, Kriegitraße 97.

Fuhrknecht, miger, gegen bobe Bezahlung fort gefucht. Büro im Hof.

Sarbtftrafe 2, 4. Stod. Muppurrerfir 2, Sths. 4. St. 831904

Bum Gintritt pr. 1. Geptbr. fuche ich einen tuchtigen, jungeren

welcher große Schaufenster zugkräftig zu bekorieren versteht, persett Lackschrift schreibt und Platate malen kann. Offerten mit Angabe bisher. Tätigkeit und Ang. der Gehaltsanspr. 7454a.2.2

Kaufhaus Jos. Boß, Villingen.

Gin befferes, alteres, erfahrene

Madden für Ruche und Sausha zu alterer Dame gesucht. De

dungen bormittags. B312 Hirichftr. 67, 2. St.

Laufmädchen.
Schulentlassens Mäbchen aus gutem Saufe gesucht.
Räheres Kriegstraße 30,
11449.2.2

Saubere Monatsfrau gefucht. B315 Raifer-Allee 117, 4. Stod.

Stellen-Gesuche.

Buchhalter,

24 Jahre alt, durchaus erfahren in allen taufmännischen Arbeiten, fucht per 1. Oft. d. J. anderweit.

Kaufmann, 29 3., berheiratet

allen einschlägen Burvarbeiten be-wandert, fucht Bertrauensstellung

Junger Mann,

In Kontorift =

iucht Stellung gleich welcher Art, auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Offerten unter Ar. B31636 an die Exped. der "Bad. Presse".

Tüchtiger, suberlässiger Chauf-

feur, gelernter Schlosser und Mechaniker, sucht Stellung. Off. unter Nr. B31605 an die Exped. der "Bnd. Kresse" erbeten. 8.1

Tücht. fleißig. Buchbinder,

in Kunden- u. Gortimentsarbeiter erfahren, sucht ber sofort Stellung Offerten unt. Nr. W31823 an die Exped. der "Bad. Kreise". 2.5

Berheir. Derrichaftstutscher. 30. Jahre alt, in ungefündigter Stellung, perfekt im Reiten u. Fahren, sincht, gestügt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, per 1. Oftober ober früher anderweitig Stellung. Offerten unter Rr. B31599 an die Expedition der "Bad. Kresse" erb.

Ausläufer.

15 jähriger, junger Mann fucht Stelle als Ansläufer. Offerten unter Rr. B31573 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.1

Jahre alt, fath., militärfrei, andert in Glaswaren, Konfer-

öfferten unter Nr. 7516a an Expedition der "Bad. Presse"

Verkäuferin

für Herren = Mode u. Sport = Urtikel. Branchefundige Bertäuferin per 1. Gept. gefucht.

Jos. Goldfarb, Karlsruhe i.B. 

Wer Stellung sucht, verl. sof. Deutschl. Neuest.Vakanzenpost,BerlinO.34.736584\*3 triabrener, fübliger Anecht

Sauberer, fraftiger Laufbube

esucht für Kommissionen bei gute Rornerftrafe 14, Sths. 1. Gtod.

üngeres Fräulein, wandert in Stenographie und laschinenschreiben, nicht mehr

H. Landauer, Kaiferstraße 183.

Gefucht gum fofort. Gintritt 2 Lehrtöchter u. 1 gweite Arbeiterin. M. Rudolph Nachf., Paula Bormann.

**0000:000** Friseuse - Gesuch ach Freiburg i. B. wird unterstigen Bedingungen eine tuch finden danernde Beschäftigung.
M. A. Lämle,
Ofen-u. Herbfabrit, Bretten, Baden
pebition der "Bad. Kresse" erbeten

Gesucht Jimmermadaen.

Pens. Beamter jucht Stellung gleich melcher Art, auf hohen Lohn wich gelechen.

Sie Griechen unter Mr. B31636 an

Café-Rest. "Grüner Baum",

11488 Raiferftr. 3, part. Müchenmüdchen.

Ein ordentliches, fleißiges, in gute Stelle gesucht. Lohn monatl. 35 Mart Kaiserstr. 129. B31428

Ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Hotel Kyffhäuser Areuzstr 19 11335 4.4

Mädden gesucht.
Ein jüngeres, brabes Mädden für den Haushalt sofort oder später gesucht.
11464.2.2
Aronenstraße 31, 8. St.

Auf 15. Angust wird ein tücht. Mäbchen, das gut bürgert, tochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, gesucht. W31113 Herrenftraße 14, III. Für 1. September juche tüchtig. braves Mäbchen in kinderl. bester. Haushalt. Kochen erforderlich. 2.1 B31543 Ettlingerstr. 59, 2. St.

Mädchen.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich fochen fann u. Saus-arbeit allein besorgt, wird von einer kleinen Familie, 3 Personen, zum baldigen Eintritt gesucht. W31356 2.2 Lachnerftr. 22, 2. Stod Its. Gesucht zum 1. Sept. Währen welches gut fochen, sowie Zimmer-arbeit verrichten kann zu fl. Fan. Zeugn. erforderlich. 931592 Kaiserstraße 70, 3. Stock.

R. Stelle suchen!! hier u. auswärts, auch Geidelberg, Straßburg ulw. Sanshälterinnen, Stine, Kinderfrl., Jungler, Gestellichafterin, best. Kindermädch., Vinger n. Mädchen f. Alles durch Fran Reiher. Stellenbüro, Kreuzstraße 9, Ede Kaiserstr., neb. Jer fl. Kirche. B81821 Fleißiges Dienfimabchen au tl. amilie mit 1 Rind fofort gefucht.

Ein Fräulein,
18 Jahre alt, lucht Stelle als Ansfängerin auf ein Rechtsanwaltsbureau ober ähnliches.
Bu erfragen unter Nr. B31582 in der Creed, der "Bad. Kresse".

Besseres Mädchen Lehrerstochter) jucht Stelle gu ing. Dame, Führung des Saush iteren Gerrns ober alt. Chepaars Maheres, jowie Offerten Durlacher Allee 49, 2. Stod.

Fräulein sucht Stellung als einzelnem Herrn ober Dame. Gefl. Offerten unter Ar. B31581 an die Expedition der "Bad. Kresse"

Eine Frau sucht eine **Monats**-fielle für morgens 2 Stb. u. nachm. 2 Stund. Offert. unt. Nr. B31584 an die Erped. der "Bad. Presse".

Vermietungen.

im "Apollotheater" in Karlöruhe, bestehend aus Theaterwirtschaft, Beinsalon, Kegelbahn, Bereins-Zimmer, Casé (mit Dorselver Lilard) jowie einem Mestaurant (mit Lages-betrieb) ist unter günstigen Bedungen an fautionssädige Wirtsleute zu vermieten. Kessektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 11090 an die Expedition der "Bad. Bresse" einzusenden.

Die Wirtschaft "Zum Adler" in Bufenbach

ist per 1. Oktober 1910 ober früher an vermieten. Tüchtige, kautionsfähige Restetanten wollen ihre Offerten unter Nr. 11094 an die Expedition der "Bad. Presse" einsenden.

Die Wirtschaft "Zum Löwen" in Untergrombach

ist ber sofort an tüchtige, kautions-fähige Birtskeute au vermieten. Näheres im Kontor der 1109:

Mühlburger Brauerei, vorm. Freih.v. Gelbenediche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

vierungs-Apparaten, Hauf, geftüht auf Die Wirtschaft Küchengeräten, sucht, geftüht auf gute Leugnisse, per 1. Oftober als "Zur Sonne" dauernde Stellung. 7443a Gefällige Offerten unter E. S. postlagernd Wehr (Baben), erbet. in Weingarten

ist per sosort an tüchtige, lautions= ähige Birtsleute **311 bermieten.** Näheres im Kontor der 11089

Mühlburger Brauerei borm. Freih.b. Gelbenediche Brauerei in Rarleruhe=Mühlburg.

Das Gaithaus ,zur Krone, in **Pforzheim.** in beiter Lage an Markthlas, bestehend aus großer Parterrelotalitäten nehst vier Re aurationsräumen im 1. Stock un 8 möblierten Fremdenzimmerr mit großem Bier-, Bein- u. Speisen. umjat, ist an umsichtige, kautions-fäbige Wirtsleute zu vermieten. Offerten unt. Nr. 11091 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Das Kur-Hotel Dillweißenstein,

beliebter Ausflugsort bei Kforzbeim mit geräumigen Wirtschaftslotalitäten im Karterre, nebst jänem Saal mit großem Kebenzimmer und direktem Ausgang in den hochgelegenen großen Garten, ist alsbald an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten.

Meslektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der "Bad. Kresse" einzusienden. Staatl. gept. Lehterin
in französisch (im Ausland erlernt)
u. deutsch wünscht Anstellung an
Schule oder Rentsonat und wäre
auch nicht abgeneigt, sich an einem
solchen zu beteiligen. 7538a.3.1
Off. erbeten u. A. 3175 an AnnExped. D. Frenz, Wiesbaden.

Baden-Baden.

Laben, fleinerer, on ver-guter Stabtlage, besonders für eine fleinere Drogerie geeignet, da in weiterem Um-freise in der Stadt die Branche nicht bertreten. Preis Mt. 400.—. Räheres d. 7478a.2.2 Wilh. Wolf, Bohn.-Rachw., Baben.-Baben. Laden mit Wohnung

zu vermieten.

Hauptstraße 23 in Durlach ist sofort ober spätestens auf nit Kontor, 2 Magazinen und 4 Zimmerwohnung samt Zugehör zu vermieten. Näheres Sophienstraße 7, parterre, Durlach. 10695.6.6

aroh. Laden m. Wohnung auf 1. Oft. er. zu bermieten. 7477a\* Otto Oberföll, Achern.

In Mühlburg, Knielingerstraße gelegene, sehr schöne geräumige und helle

Aimmer, Seuboden, Kemise, etwas Beide) sehr billig zu bermieten. Daselbst kann auch ein Antomobil Unterkunft sinden. 11439.3.2

Raheres au erfragen Schumanns ftrafe 6, 2. Stod. Zu vermieten: Karl-Wilhelmstr. 32, 3. Stod, 5 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör per 1. Oft. cr.

Lubwig-Wilhelmftr.21,2.Gt 4 Zimmerwohnung mit Zu-behör per 1. Oft. cr. Sumboldtftr. 29, 4. Stod, 3 3immerwohnung fof. ober fpater.

Brunnenstr. 1, 3. Stod, Drei-gimmerwohnung sofort ober später. 9885\* Näheres Sommerftr. 14, 1. St., oder Karl : Wilhelmftr. 38, Blechnerwertstätte. — Telephon 2543.

Ariegstraße 104
ist der 2. Stod mit 7 Zimmern
und reichlichem Zugehör auf 1. Of

3immerwohnung mit Bab und reichl. Zubehör, neu hergerichtet, Melanch-thonstraße 3. St. per 1. Oft. zu bermieten. Wegzughalber von Oftober die April ent-sprechenden Nachlaß. Anzu-jehen von 10—7 Uhr. Näher. ourch Büro Kornsand, 11481.3.1 Raiferftr. 56.

Wohnung zu vermieten. In meinem Saufe Rheinstr. 107 it der 2. Stock, bestehend aus 5 ezw. 4 Zimmern und groß. Bad, tuche, Speisekammer, Mansarbe, inteil am Garten u. Baschfuce 2c., nuf 1. Oft. zu vermieten. Zu erfr Rheinstr. 21, 2. Stock. 11287.3.3

Belfortstraße Nr. 7 ist schöne Sochparterre : Wohnung bon 4-5 Zimmern auf 1. Oftober oder früher zu vermieten. Rä dafelbst im 2. Stock. 98

4 Zimmer=Wohnung Bab und Bubehör ift auf 1 Näheres Sophienfir. 164, 1. St., per daselbst 5. Stod.

Karlstraße 50, III, jaöne 4 Zimmerwohnung mit Zu-behör wegzugshalber auf 1. Septbr. oder später zu vermieten. B<sup>30833</sup>5.5

Wohnungen zu vermieten 3 od. 7 Bimmer. Erfragbar Serren ftrafe 15 im Briefmarfenlad. 9668

3 3immer-Wohnung.
Noffstraße 3, 4. Stod, ist per
1. Ottober eine schöne Wohnung
mit Küche, Terrasse, Gartenanteil
zu vermieten.
Näheres Klauprechtstraße 9, II

Eine soone 23 immerwohnung mit Aubehör; ebenso ein geräum. Mansardensimmer mit Küche an ruhige Leute ohne Kinder zu ver-mieten. B31364.3.2 Bu erfragen Augartenfit. 7, I. Wohnung von 2 Zimmer und Küche auf 1. Oftober zu verm. Käh. Uhlandstraße Kr. 10 im Laden. B31436

1 Zimmer, Küche u. Reller, sowie 1 Leere Manfarbe zu bermieten Kah. Schützenstr. 62, part. B81612 Boechstraße 22, 2. Stod, ist schöne Bosnung, 3 Zimmer, Babe, und Mansarbenzimmer, mit Balfon u. Beranda, Küche, Keller, per 1. Oktober zu vermieten. B31097 Räheres im Laden baselbst. Friedenstraße 24, Sinterbaus, ift eine Wohnung bon 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. September zu vermieten. B31603.2.1

Glümerstraße 16 (Mühlburg) ift im 5. Stod eine Mansarbenwohnung bon 3 Zimmern und Zugehör auf 1. September billig zu bermieten. Näheres im Laden. V31623 Sändelstr. 28, Sde Kaiser-Allee, sind schöne 3 Zimmerwohuungen mit Mansarbe und Kammer, Bad, und ohne Bad, zu verm. 9394\*
Räh. im Bau od. Roonstr. 24, Büro. Raiferstr. 177 ist 3 Treppen hoch eine neu herzerichtete **Bohnung**, 5 Jimmer, Küche u. Zubehör iogleich ober später zu vermieten Räh. 1 Treppe hoch. B31180.4.3 Worgenstraße 24, 3. Stock, ist eine 2 Zimmer-Wohnung auf 1. Off. zu vermieten. Räh. 1. St. B31583

In Achern, in bester Lage der Aubolsstraße 13, part., ist auf 1. Oft. er Hauptstraße, ist ein Bubolnung mit Zubehör und Mansardens wohnung. 2 Zimmer mit Glassabschaft und Mansardens wohnung. 2 Zimmer mit Glassabschaft. Bu erfragen 2. Stod. abichlug. Zu erfragen rechts.

Schillerstr. 33, Seitenbau, 2. Stod, ist eine schone 2 3 immers wohnung auf 1. Oftober zu bermieten. Näheres Borderhaus, bermieten. Nal Sophienstraße 27 ist im 3. Stod eine schöne 5 Zimmer Bohnung mit Balton u. reichlich. Zugehör auf 1. Oft. zu vermieten. Käher. 4. Stod, lints. B31534 Sophienstraße 41 ist eine hübsche. Parterrewohnung von 5—6 Zims-mern u. Zubehör, auch für Buro geeignet, zu vermieten. 11087\* Zu erfrag. im 3. St. Hächtolb. Beilchenstraße 35 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, part., links, auf 1. Sept, ober später zu vers-mieten. Näh. daselbst und Hin-terhaus 1. Stock. rechts. B31116 Walbstr. 85, 3. Stock, ist umstände-halber eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, ber-1. Oft zu vermieten. B31568.2.2 Welbienstraße 22 im 4. Stock Welhicnstraße 22 im 4. Stod große 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör: auf 1. September an ruhige Leute zu bermieten. Näheres daselbst 2. Stod links. W31134.3.3 Bielandtstr. 8 ift eine 2 Zimmer-wohnung an eine fleine Familie fof. od. spät. zu bermieten. B31610

des Bad. Frauenbereins, Herren-fraße 37, empfiehlt hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension zu mäßigen Preisen. Auch Tischgäste indheigen verteiten.
Tibennen noch angenommen werden.
Tibennen noch angenommen werden.
Tibennen noch angenommen werden.
Tähere Lustunft erteilt 10540

die Hausmutter. Gebiegen eingerichtetes 200hns. Schlafzimmer, guf. ober geteilt, per jofort, mit Frühftig, gang, ober Gut möbliertes Zimmer sofort od.

1. Sept., ebenso gerade, gut möbl.
Mansarde mit oder ohne Vension
31 bermieten. B31618.2.1
Kriegstraße 3a, 3 Treppen.

Gut möbl. Zimmer jodine freie Aussicht, event. mit guter Bension, sof. an soliden Herrn puter Bension, sof. an foliden Herrnit Basson Durlacher Allee 16, 3 Treppen.

Auf 1. Oftober ist ein freundl., gut möbl. Zimmer (Oststadt) an einen bess. Geren od. Einj. zu bermieten. Ost. unter B31528 an die Erped. der "Bad. Presse" erbeten. Gin freundl. möbl. Zimmer ift jofort ob. später zu bermiet. Näh. Karlstr. 29, Bäderladen. B31586 Afademiestr. 3, I, ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. Aug. ob. 1. Sept. zu vermieten. B31602 Amalienstraße 71, Ging. Leopold-itraße, Friseurladen, ist ein möbl. Zimmer zu bermieten. B31510 Inrlader-Allee 24, 3 Trepp., jehr ichones, großes Edzimmer, ohne vis-d-vis, mit ichoner Ausficht der iofort od. 15. August, pro Monat für 20 Mark, mit Frühftüd zu bermieten. W31589 Erbprinzenstr. 3, direkt a. Marktpl., ist 3 Tr., r., ein gut möbl. Zimmer; sep. Eing., sof. o. sp. z. berm. B<sup>31001</sup>

Serrenstraße 62, Seitenbau, 3. Stod, ist eine Schlafstelle sofort für 1.75 Mt. per Woche su bermieten. W31557.2.2 Kaiser-Aliee 29, Sths. II., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer für 15 Mt. mit Frühstüd sofort zu bermieten. W81522.2.1 Maiser-Allee 53, 1 Tr., sind 2 gut möblierte Zimmer, eventl. Wohns u. Schlafzimmer, sofort villig zu vermieten. Käh. daselbst. Basse Schübenstr. 48, part., ist ein gut möbliertes Karterrezimmer mit Klavier und Vension sogleich billig zu vermieten: auch ist eine Schlaf-nelle frei. W31492.5.2 ftelle frei. B31492.5.2 Sophienstraße 69, IV., ift gut mobliertes Zimmer ohne vis-àbis, mit Benfion billig au ber:

mieten. Babhornstraße 8, 2. Tr., in der Nähe des Schlohpl., ift ein großes gut möbliert. Zimmer sofort oder indter au bermieten. B31519.2.1 äter zu bermieten. Waldhornstraße 8, 2 Tr., in der Mähe vom Schlößplaß, ist ein th. Zimmer mit Venston zu ber-mieten. W31518.2.1 Werberstraße 67, Hinterh., ift ein gut möbl. Zimmer monaklich für 10 Mf. zu bermieten auf sofort oder später. B51517.2.1

Miet-Gesuche.

Brautpaar sucht freundliche 2 Zimmerwohnung mit Zugehör auf josort oder 1. September. Gefl Offerten unter Nr. B31574 an die Expedition der "Babischen Presse"

Serr sucht per 1. September gut möbl. Zimmer in besserem Hause ebt. mit Pension u. möglichtt in Rähe des Friedrichsplates. Off. m. Breisangabe unter Ar. B31553 an die Exp. der "Bad. Presse" erb.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Detettiv- und Auskunftsbureau "Germania", 3th.: IX 22 1 Jung. Bol.-Beamter a. D. Gerwigstraße 6. erledigt gewissenhaft unter strengster Distretion Aufträge in Erbebungen von Beweis- und Entlastungsmaterial in Straf. Zivilscheicheidungs- und Alimentations- Prozessen. Neberwachungen und heimliche Beobachtungen, sowie Familiens, Geschäfts-, Bermögens- und Heimliche Langiahrige, praktische Erfahrung und nur perseitats-Ausklinfte. Langiahrige, praktische Erfahrung und nur perseitats-

Wer verreisen will

Reise=Unfall-Versicherung

zur Brämie von 25 Bfg. pro 1000 Mf. auf 8 Tage 1000 ... 15 " ufw.

Cebenslängliche Eisenbahnu. Dampsichiff-Unglücks-Versicherung.
Einmalige Brämie 50 Mt. für 10000 Mt. usw. Einbruchsdiebstahl-Bersicherung

für Saushaltungen dur Jahresprämie bis gum Berte bon bon 10 000 Mt. 20 000 " 5 Mt. 30 000

Toupon-Bolicen mit sofortigem Beginn der Versicherung. Forstieller für Selbstaussertigung der Reises, Unfalls, sowie Einbrucksediebstahl-Coupon-Bolicen und Prospette versendet kostenlos die Rhenania, Bersicherungs=Aktien=Gesellschaft, Köln a. Rh., Elisenstrake 22.

In Sarlorube: S. Raften, Friebenftrage 20, Tel. 2088,

Beständige Ausstellung 4001\* in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing. Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse. Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Damentaschen - Schmuck - Damengürtel.



Wegen vorgerückter Jahreszeit pon jest bis auf weiteres habe ich die **Breise** bedeutend reduziert u. gewähre außerdem auf

Kinderwagen, Promenadewagen, Sportwagen, Fahrftühlden, Leiternwagen ic. 10% d. h. doppelte Rabatimarken.

NB. Auf jedem Wagen sind die Preise in großen Zahlen bermerkt, zufolge dessen sicherste Orientierung. Vetrachten Sie meine 6 Schau-fenster. Franko-Versand. 11218 Benützen Sie die außergewöhnliche Gelegenheit. Reine zurückgesehte, nur kurante Ware. Stadtbahn-Bergütung.

A. Jörg, Karlsruhe, Kaiserplak.

empfehle:

Ruhr-Anthracit und Nusskohlen, Ruhrbrech- und Gaskoks, Anthraciteiform- und Braunkohlenbriketts.

Reelle Lieferung. Wilhelm Rupp Amalienftraße 26. Telephon 1093.

Mitglieb bes Rabatt-Spar-Bereins. 00000000000000000000 Jegen vorgerückter Saison zu bedeu-



tend herabgesetzten Preisen:

Räder in grosser Auswahl

Alleinvertreter:

Franz Mappes 172 Kaiserstrasse 172

zwischen Hauptpost und Hirschstrasse.

Druckarbeiten jeder Urt merben rafd und billig angefertig

## Musikwerke

Edison-Phonographen und Grammophone und Platten, Goldgusswalzen, Schweizer Spieluhren. Neuheit mit Glocken u. Zitherbegleitung.

Fritz Müller, Musikalienhandlung

Kaiserstr. 221. Karlsruhe Telephon 1988.

Mitglied des Rabatt-Spar-Verein.

Soweit Vorrat

Von Mittwoch den 10. bis Samstag den 13. August

# Damengürte

11472

Stück 35 4 50 4 75 4

Sport-Gürtel

mit Ledertasche und 2 Lederlaschen

Stück 75 & 95 &

# ca 500 Waschgürtel | 1000 Gummigürtel

in Sammet, in uni, gold- und stahlfarben, gold-geblümt und einfarbig, in guten Qualitäten

Serie I 95 &

Serie II 1.25

Leder-Gürtel

Leder-Gürtel, matt und natur 95 & 1.20 Kinder-Gürtel, Wachstuch . . . . 25. & Kinder-Gürtel, Lackleder . . . . 75 &

Elettrijche Lichtpausaustalt

Thoma Nachf., Rarisruhe Raiser Allee 29. Telephon 2218. Schnellste und beste Bedienung. Billigste Preise. 3012\*

Schreibmaschine

Kein Farbband 11473 Nur eine Umschaltung Leichtesten Anschlag

liefert Die reinste Schrift und Die besten Durchschläge.

Vertr.: Georg Mappes

Karlfriedrichstr. 20.

Anfertigung von schriftl. Arbeiten. Verleihung von Schreibmaschinen. Reparaturen aller Fabrikate.

Getragene Kleider!! Schuhe 2c. merben am beffen be-J. Groß, Markgrafenstraße 16.
Boftfarte genügt.

Wegen Umzug werden die noch lagernden

unter Preis abgegeben. Kaiferftr. 93, 1 Treppe hoch.

Mobel

Beften und Bolsterwaren in allen Preislagen bom einfachsten bis feinsten liefert ein hiesiges großes Wöbelgeschäft auf monatliche und "jährl. Katenzahlung zu wirklichen Kassapreisen, auch ohne jede An-zaklung. Offerten unt. Kr. 11420 an die Expedition der "Bad, Presse".

für potete und Benkonen! hetrliche Frühkartoffeln

Rosen- u. Kaiserfronen) fracti-cei Bhs. des Empfängers offe-iert à Itr. infl. Sad Mt. 8.— 3. Itr. Mt. 4.50. 7554a.3.1 Rittergut Schönaich bei Linderode (Niederlausis). Bei größeren Kossen Berein-arung u. Sendung b. Kroben

Waldhaus Rote Lache

700 m ü. d. M. — Hübsches Blodhaus, den Touristen und Bereinen bestens empsohlen, schänste Waldtour ab Fordach, der Endstation der neuerbauten Murgtalbahn nach Baden-Baden, der Höchstbunst, herrliche Aussicht, gute Küche. — Telephon: Fordach 22. 6288a.26.11 E. Gartner, langjähriger Rüchenchef.

Architekten Karlsruhe, Bureau Karlstrasse 68, Tel. 2577 empfehlen sich zur Uebernahme von

Architekturen und ganzen Bauausführungen, Umbauten, Ladenveränderungen etc.

Detailierte Kostenvoranschläge, angemessene Honorare.

Referenzen: Die Neubauten der Geschäftslokale und Wohnhäuser der Bad. Presse; ausserdem cs. 48 Neu-u. Umbauten, als Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser pp.

Inhaber: Eberhard Meyer,

Inhaber: Eberhard Meyer, fonzessionierier Kammerjäger.

Mannheim. Collinistr. 10. Telephon 2318.
Geschäftsstelle: Karlsruhe, Kaiserstr. 93. part.
Telephon 434 (Anruf Söller).
Bertilgung bon Wanzen mit einjähriger Garantie, 1 Zimmer mit Mobilien Mf. 7.50, jedes weitere Zimmer ermäßigt sich der Preis um Mf. 1.— pro Zimmer.

Bertilgung bon Käfern. Mäusen, Natten 2c., sowie Abonnements ganzer Anwesen zu fonturrenzlosen niedrigen Breisen bei bester fachmännischer Bediemung.

189a\*
189a\*
189a\*
größtes in leisungsfäbigst Unternehmen der Art in Süddeutichland.
Kontrahent von staatlichen und städtischen Behörden. Auf
Munsch solienfreier Besuch und Boranschlag ohne Berbindlichseit

Geschäftshaus-Berpachtung

eventl. Berfauf.

Das Baus biridftrafe 9, worin feit Jahren bie "Bad Landeszeitung" fich befindet, ift im gangen ober teilweise gu verpachten. Eventl. ift bas Saus auch zu verfaufen burch Liegenschafts- u. Bermietungsbüro R. Kornfand

Raiferftraße 56. 62pf. konzeß. Wass.-Araft

mit 8000 am Bodenfläche, bequem. Zufahrtsm. 8 Minut. b. d. Bahn um 25000 Mf. in Mittelbaden, zu verfaufen.

Männl, u. weibl. bill. Arb. fr. find im Ueberfl. borh. Gebäud-eine zu übernehmen. Alles Rah, bei 7886 find feine gu ü M. herrmann, Stuttgart, Rotebühlitt. 7. Jagblich, wie typifch febr gute beutsche

wird zu anständigem Preis in gute Sande abgegeben. 4 Tage Probezeit. Offerten unter Nr. 11480 an die Expedition ber Badifchen Breffe".

Gelegenheitskauf!
Bon heute bis nächten Freitag bertaufe ich einen größeren Bosten Damenbandtaschen, nur prima Ware in echtem Seehund- und Malbeder, um damit vollständig zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. W31335.3.2 Rellmer, Rüppurrerstraße 8, hihs. 2. St

Bu bertaufen 1 Garnitur (1 Sofa, 2 Fauteuils), 1 Tifch (poliert), 1 Schreibtisch, alles schön und gut erhalten. B31302.2.2 Senbertstrafte 13, 11.

Schreibtisch, 180 cm lang u. 100 cm tief, gebr., fehr gut erhalten, ift billig au berkaufen. 10152\*

**Bureau Fidelitas** 

(gerichtlich eingetragen) Rarlöruhe, Winterfix. 43 übernimmt die Einziehung und Betreibung von Forderungen ohne Kostenristo für den Glänbiger. Anfauf von Buchaus ftanden. — Gefl. Anfrager fcriftlich erbeten. 9840

Schneiberin empfiehlt sich im Anfertigen von eleg. Damens fleibern, Ic. ots, Blujen u. i. w. B31613 Akademiestr. 42, 3. St.

Gold- und



In 2 Tagen garantiert verschwinden

A. Kleiner, Rarleruhe,



Molor- u. Fahrrad-Reparatur-

Hofer, Endwig-Wilhelmstraße 18. Billige Preise. Gute Bebienung. Bei Reparaturen werden Ersab-raber gegeben. Berkauf von alten u. neuen Räbern stets zu enorm billigen Preisen

Vächter=Gesuch.

Für eine Birtschaft in Straß-urg werden jur sofortigen lebernahme tüchtige kautionsfähige Wirtsleute gesucht. Offerten unter Ar. 7450a an die Exbed. der "Bad. Bresse".

Tüchtige Wirtsleute suchen eine gutgebende Wirtschaft, am liebsten nach auswärts. Offerten unter Rr. B81570 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Gine nachweisbar gutgehende Bückerei, w

Kaifer-Paffage 18. 3u bachfen evtl. zu faufen gesucht. Offerten unter Mr. W31520 an die Exped. der "Bad. Presse".

LANDESBIBLIOTHEK